

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2019/2020
14.10.2019 – 14.02.2020**

Fachbereich 07 – Katholische Theologie

Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main



Telefon

069 / 798 – 33346

E-Mail

dekanat07@uni-frankfurt.de

Telefax

069 / 798 - 33354

Kontakt Fachbereichssekretariat

069 / 798 – 33348, viehl@em.uni-frankfurt.de

Nützliche Anschriften



AMT FÜR KATHOLISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK
Leiter: Dr. Horst Quirnbach
Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 800 87 18 300, Fax: 069 / 800 87 18 304
E-Mail: relpaed-frankfurt@bistum-limburg.de
Internet: www.relpaed-frankfurt.bistumlimburg.de



BISCHÖFLICHES ORDINARIAT LIMBURG
Dezernat Schule und Bildung / Andreas von Erdmann
Telefon: 06431 / 295 235
E-Mail: schule@bistumlimburg.de
Internet: www.bistumlimburg.de



KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE (KHG)
Pfr. Joachim Braun
Siolistraße 7, Campus Westend, 60323 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 78 80 87 – 0, Fax: 069 / 78 80 87 – 20
E-Mail: braun@khg-frankfurt.de
Internet: www.khg-frankfurt.de



PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE
SANKT-GEORGEN
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 60610 oder 069 / 6061 217
E-Mail: rekorat@sankt-georgen.de
Internet: www.sankt-georgen.de



DAS REFERAT „JUNGE ERWACHSENE“
Jugendkirche Jona
Holbeinstraße 70
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 24 75 75 17, Fax: 069 / 24 75 75 20
E-Mail: kje-ffm@junge-erwachsene.de
Internet: www.jugendkirche-frankfurt.bistumlimburg.de

Herzlich Willkommen liebe Studierende!

Zum Wintersemester 2019/2020 heißen wir Sie im Namen aller Lehrenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserem Fachbereich herzlich willkommen! Wir freuen uns,



dass Sie sich entschieden haben, bei uns Katholische Theologie zu studieren. Wir dürfen Ihnen versichern, dass alle Kolleginnen und Kollegen und wir uns nach Kräften bemühen, Sie auf dem Weg durch das Semester so zu begleiten, dass Ihnen ein zügiges, erfolgreiches und persönlich bereicherndes Studium möglich ist.

Um die Studienanfängerinnen und Studienanfänger unter Ihnen genauer informieren zu können, möchten wir Sie zu unserem Einführungsnachmittag am 08. Oktober 2019 einladen. Hier bieten wir Ihnen Einführungen und Beratungen an, die speziell auf die jeweiligen Studiengänge abgestimmt sind.

Die Studienordnungen der modularisierten Lehramtsstudiengänge und weitere wertvolle Hinweise zum Lehramtsstudium finden Sie im Internet unter www.abl.uni-frankfurt.de. Diejenigen, die sich für den Bachelorstudiengang entschieden haben oder einen der an unserem Fachbereich angebotenen Magisterstudiengänge belegen können unter www.philprom.de sich über die Ordnungen dieser Studiengänge informieren. In der vorlesungsfreien Zeit und während des Semesters erhalten Sie zu den angegebenen Sprechzeiten von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachbereichs gerne Beratung und Hilfeleistung in Ihrem Studium.



Darüber hinaus möchten wir Sie noch besonders auf folgende Ansprechpartner und Einrichtungen aufmerksam machen: Der Studiendekan, Prof. Dr. Christof Mandry (mandry@em.uni-frankfurt.de), gibt Ihnen Auskunft zu Prüfungsfragen und zur Anerkennung von Scheinen. Die studentische Interessenvertretung, die Fachschaft am Fachbereich Katholische Theologie, lädt Sie ein, sich für die Belange der Studierenden zu engagieren und zu ihren wöchentlichen Treffen zu kommen. Die Katholische Hochschulgemeinde (www.khg-frankfurt.de) hat eine Reihe von Angeboten für Ihr spirituelles Leben in ihrem Programm. Dort können die Lehramtsstudierenden auch Kontakt zur Mentorin, Frau Gabriele von Erdmann, aufnehmen. Im religionspädagogischen Amt finden Sie viele Materialien mit Blick auf die Unterrichtspraxis (www.schule.bistumlimburg.de). Weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungen finden Sie am Schwarzen Brett im 1. Stock des Nebengebäudes und im Internet unter www.kaththeol.uni-frankfurt.de.

Den Studienanfängern wünschen wir einen guten Start an unserem Fachbereich, Ihnen allen ein frohes und erfolgreiches Semester!

Ihre

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt
Dekan

Prof. Dr. Bernd Trocholepczy
Prodekan

Prof. Dr. Christof Mandry
Studiendekan

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Herzlich Willkommen liebe Studierende!	2
Aktuelle Informationen zum Wintersemester 2019/2020	4
Zum Cover	5
Dienststellen des Fachbereichs Wintersemester 2019/2020	6
Prüfungsangelegenheiten	7
Informationen für Erstsemester	9
Mentorat Katholische Theologie	11
Lehrende des Fachbereichs	12
Sprechstunden und Studienberatung	16
Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)	17
Informationen für Bachelor-Studierende	19

Studienverlaufspläne

Lehramt (L1, L2, L3 und L5)	21
Bachelor Haupt- und Nebenfach	25
Masterstudiengänge	27

Lehrveranstaltungen am Fachbereich

Allgemeine Veranstaltungen	31
Veranstaltungen der Professur für Religionsphilosophie	33
Veranstaltungen der Professur für Religionswissenschaften	38
Veranstaltungen der Professur für Christliche Religions- und Kulturtheorie	45
Veranstaltungen zum Alten Testament	46
Veranstaltungen der Professur für die Exegese Neues Testament	48
Veranstaltungen der Professur für Kirchengeschichte	51
Veranstaltungen der Professur für Fundamentaltheologie/Dogmatik	54
Veranstaltungen der Professur für Moraltheologie/Sozialethik	58
Veranstaltungen der Professur für Pastoraltheologie/ Religionspädagogik/Kerygmantik	61
Veranstaltungen der Professur für Religionspädagogik/Mediendidaktik	63
Schulpraktische Studien	65
Sprachangebote der Fachbereich 06/07	67
Feministischer Lehrauftrag Wintersemester 2019/2020	68
Theologie interkulturell Wintersemester 2019/2020	69

Fachbereich

Fachschaft 07 – Katholische Theologie	71
Gesellschaft der Alumni und Freunde des Fachbereiches Katholische Theologie	72

Aktuelle Informationen zum Wintersemester 2019/2020

(Stand: 01.10.2019)

Personalinformationen:

Neu am Fachbereich:

Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick
(Religionswissenschaften)
Alp. Prof. Dr. Hildegard Wustmans
(Pastoraltheologie)
Selina Roßgardt, M.A.
(Kirchengeschichte/Pastoraltheologie)
Jan Schäfer (IT/DV-Koordination)
David Bartoschek
(Mediendidaktik/Fundamentaltheologie)

Veranstaltungen:

Do., 08.10.2019 Einführungsnachmittag 16 – 18 Uhr c.t. (NG 1.731)

Mo., 14.10.2019 Vorlesungsbeginn

Mi., 16.10.2019 Semesteranfangsgottesdienst, 12 c.t. (NG 1.731)

Fr., 01.11.2019 bis
So., 03.11.2019 Grundkurswochenende Kirchähr

Ende November/
Anfang Dezember Adventsfeier Fachbereich 07

Mi., 12.02.2020 Semesterschlussgottesdienst, 12 Uhr c.t. (NG 1.731)

Fr., 14.02.2020 Vorlesungsende

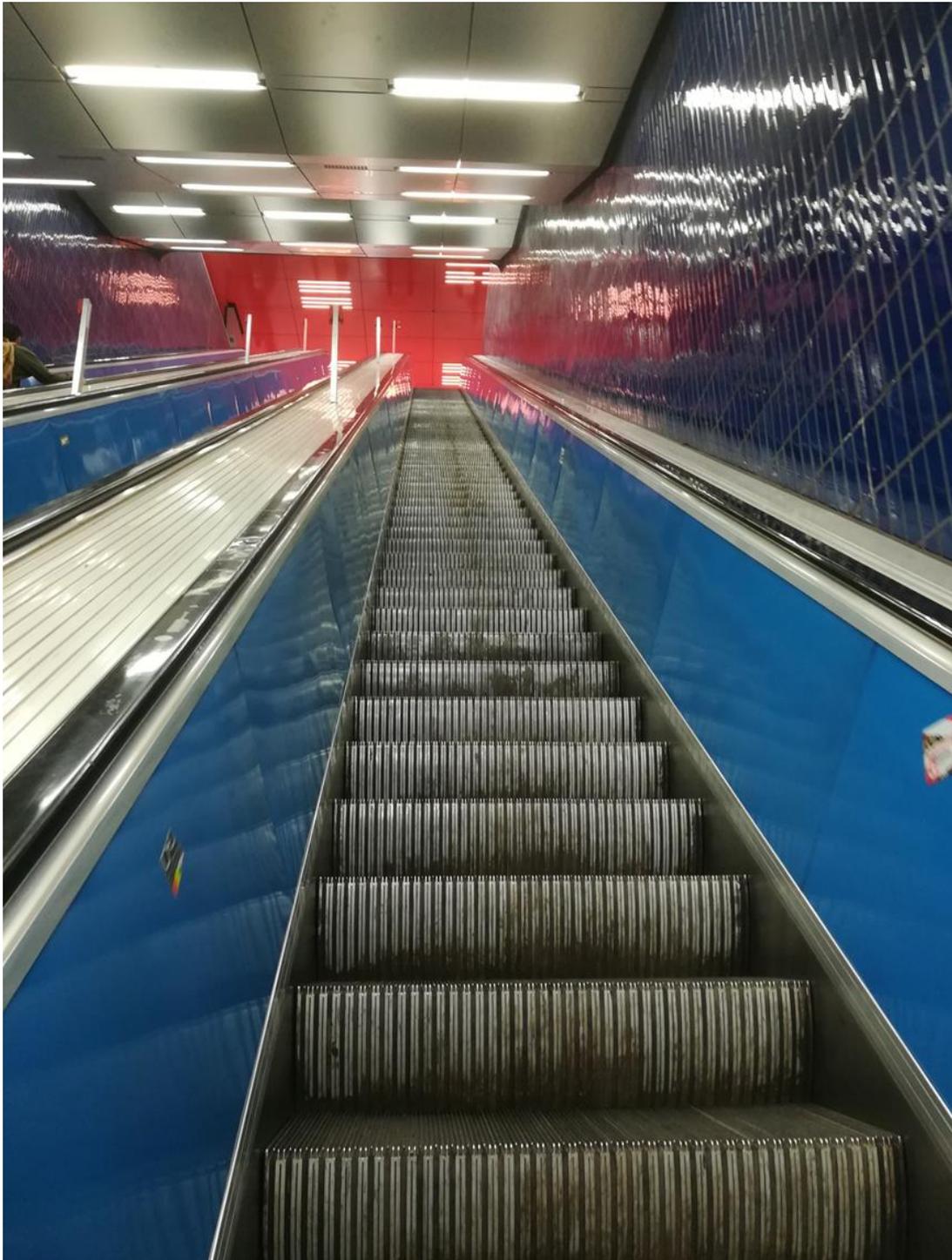
Alle Termine, immer aktuell



**Alle Termine des Fachbereichs
Katholische Theologie**

www.uni-frankfurt.de/73485633/

Zum Cover



Viel los in der Großstadt

Frankfurt, bekannt für seine Wolkenkratzer und das geschäftige Treiben, ist auch bekannt für seine grünen Oasen. Auch wenn man in der Vorlesungszeit viel zu erledigen hat, sollte man nicht vergessen, sich den ein oder anderen Moment für sich selbst zu nehmen. Viel Erfolg im kommenden Wintersemester.

Copyright: Vivian Mandry

Dienststellen des Fachbereichs Sommersemester

Dekan:	Prof. Dr. Thomas M. Schmidt, Raum IG 1.512 Telefon: 069 / 798 – 33270, E-Mail: t.schmidt@em.uni-frankfurt.de
Prodekan:	Prof. Dr. Bernd Trocholepczy, Raum NG 1.738 Telefon: 069 / 798 – 33360, E-Mail: trocholepczy@em.uni-frankfurt.de
Studiendekan:	Prof. Dr. Christof Mandry, Raum NG 2.715 Telefon: 069 / 798 – 33326, E-Mail: mandry@em.uni-frankfurt.de
Forschungdekanin/ Geschäftsführung Dekanat	Dr. Carmen Nols, Raum NG 1.714 Telefon: 069 / 798 – 33347, E-Mail: nols@em.uni-frankfurt.de Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Dekanat	Ricarda Groh, Raum NG 1.715 Telefon: 069 / 798 – 33346, E-Mail: r.groh@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 – 15 Uhr Sabine Bremer (Dipl.-Betriebswirtin), Raum NG 1.715 Telefon: 069 / 798 – 33346, E-Mail: r.groh@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 13 Uhr
Sekretariat des Fachbereichs	Marianne Viehl, Raum NG 1.716 Telefon: 069 / 798 – 33348, E-Mail: viehl@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr
Raumbuchung/LSF	Angelika Neuse, Raum NG 1.717 Telefon: 069 / 798 – 33349, E-Mail: a.neuse@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Dienstag 08:30 – 13 Uhr
Sekretariate der Professuren	Selina Roßgardt, M.A., (Wassilowsky / Schreijäck), Raum NG 2.718 Telefon: 069 / 798 – 33329, E-Mail: rossgardt@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 09:30 – 14:30 Uhr Beate Müller, M.A., (Schreijäck), Raum NG 2.717 Telefon: 069 / 798 – 33340, E-Mail: beate.mueller@e.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08 – 11 Uhr David Bartoschek (Trocholepczy/Wenzel), Raum NG 1.718 Telefon: 069 / 798 – 33330, E-Mail: d.bartoscheck@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag 10 – 11 Uhr Petra Januszewski (Schmeller), Raum NG 2.712 Telefon: 069 / 798 – 33323, E-Mail: januszewski@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 12 Uhr Marianne Viehl (Mandry), Raum 1.716 Telefon: 069 / 798 – 33348, E-Mail: viehl@em.uni-frankfurt.de Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag 14 – 16 Uhr
Gleichstellungs- beauftragte	Dr. Eva Bucher, Raum IG 1.511 Telefon: 069 / 798 – 32939, E-Mail: bucher@em.uni-frankfurt.de Stellvertretung: Carla Sicking, Raum IG 1.514 Telefon: 069 / 798 – 32938, E-Mail: sicking@em.uni-frankfurt.de

DV-Koordination

Jan Schäfer, Raum NG 1.718

Telefon: 069 / 798 – 33351, E-Mail: j.schaefer@em.uni-frankfurt.de

Prüfungsangelegenheiten

Prüfungsamt für den Magisterstudiengang sowie für Bachelor- und Masterstudiengänge


Philosophische
Promotionskommission
Prüfungsamt für Magister, Bachelor und Master

Philosophische Prüfungskommission

Senckenberganlage 31, 3. OG.

60054 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 798 – 23649 / 22327

Internet: www.philprom.deSprechzeiten: Montag: 9 - 12 Uhr, Dienstag: 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr,
Donnerstag: 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr und Freitag: 9 - 12 Uhr**Für Lehramtsstudiengänge****Hessische Lehrkräfteakademie**

Stuttgarter Straße 18-24

60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 38989 - 100

Internet: www.lehrkraefteakademie.hessen.deSprechzeiten: Montag und Dienstag 9 - 12 Uhr,
Mittwoch 14 - 16 Uhr, Donnerstag 9 -12 und 14 -16 Uhr**Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL)**

Juridicum, 10. OG

Senckenberganlage 31-33

60325 Frankfurt am Main

Ihren Ansprechpartner (m/w/d) mit Kontaktdaten finden Sie unter:

http://www.uni-frankfurt.de/63261384/090_kontaktseiteInternet: www.abl.uni-frankfurt.de**Promotion**


Katholische Theologie
Fachbereich 07

Dekanat Fachbereich Katholische TheologieTelefon: 069 / 798 – 33346, E-Mail: dekanat07@uni-frankfurt.de**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 12 Uhr****Zwischenprüfungsbeauftragte am Fachbereich****Lehramt L3**

Prof. Dr. Thomas Schreijäck

Magister

Prof. Dr. Thomas Schreijäck

Kath. Theologie**Master**

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

Religionsphilosophie**Master Religionswis-
senschaft & Religions-
geschichte**

N.N.

BAföG-Beauftragter

Prof. Dr. Thomas M. Schmidt

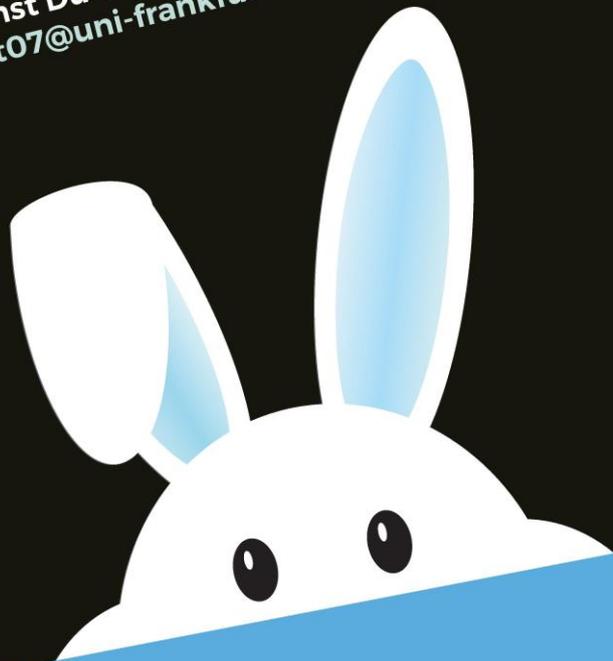
**Hier bist du kein
Versuchskaninchen!**

Staatsexamen - Lehramt - Theologie

Theologie auf Lehramt noch auf
Staatsexamen studieren?

Nur hier in Frankfurt.

Weitere Informationen
bekommst Du bei uns unter:
dekanat07@uni-frankfurt.de



Informationen für Erstsemester

Die Lehrenden und Mitarbeiter der Katholischen Theologie möchten Sie herzlich am Fachbereich willkommen heißen. Mit dem Eintritt ins Studium beginnt für Sie ein neuer, aufregender Lebensabschnitt. Vermutlich kommen Ihnen die ersten Tage an der Goethe-Universität etwas verwirrend vor, doch tatsächlich ist es nicht kompliziert, wie es auf den ersten Blick scheint.

Diese Seite wird Ihnen zu Beginn eine kleine Hilfestellung für die ersten Tage am Fachbereich geben.

Wichtige Veranstaltungen

Einführungsnachmittag, 08.10.2019 16 - 18 Uhr c.t., Raum NG 1.731

In entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Keksen können hier alle Bachelor- und Lehramtsstudierenden den Fachbereich kennenlernen, Bekanntschaften mit anderen Studierenden sowie der Fachschaft machen und wertvolle Informationen über den Studienbeginn erhalten. In kleiner Gesprächsrunde besteht außerdem die Möglichkeit, alle offenen Fragen zu klären.

Grundkurs, ab dem 17.10.2019 donnerstags 10 – 12 Uhr c.t., Raum IG 311

Der Kurs bietet Einblicke in die verschiedenen Disziplinen der Theologie und führt in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein. Neben der Arbeit in Kleingruppen mit jeweils einem Tutor/einer Tutorin finden auch einige Podiumsdiskussionen zu aktuellen theologischen Themen wie Interreligiosität oder Kirche und Politik statt. Außerdem werden kleine Exkursionen an verschiedene wichtige Orte in Frankfurt unternommen, wie zum Beispiel zum Haus am Dom oder zur Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen.

Als besonderes Highlight fahren alle Grundkurs-Teilnehmer*innen gemeinsam für ein Wochenende in das Tagungshaus Karlsheim in Kirchähr. Hier lernen sich die Kommilitoninnen und Kommilitonen besser kennen und reflektieren gemeinsam über die Wahl des Studienfachs und den damit verbundenen Erwartungen und Herausforderungen.

Veranstaltungsarten am Fachbereich

Vorlesung

Wohl die Veranstaltung, die am meisten an den Frontalunterricht in der Schule erinnert. Ein/e Hochschullehrer/in hält über das ganze Semester hinweg Vorträge zu einem bestimmten Themenkomplex, zu wissenschaftlichen Problemen und deren Lösungsansätzen, unterstützt durch technische Mittel wie Beamer, Overhead-Folien und natürlich die Tafel. Die Vorlesung dient hauptsächlich dazu, sich einen Überblick über das Thema zu verschaffen. Die Teilnehmerzahl ist i.d.R. nicht begrenzt, Diskussionen zwischen den Teilnehmern und/ oder Dozenten finden kaum statt (Fragen sind natürlich erlaubt). Eine eigenständige Vor- und Nachbereitung des Stoffes ist notwendig.

Seminar

Ein Seminar ist eine Gruppenveranstaltung und dient der Erörterung wissenschaftlicher Probleme, die oft intensives Selbststudium verlangen. Eine aktive Beteiligung der Teilnehmer wird vorausgesetzt, in der Regel durch Vorträge oder Ausarbeitung einer schriftlichen Arbeit und rege Beteiligung an den im Seminar entstehenden Diskussionen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Proseminar

Proseminare sind einführende Lehrveranstaltungen mit aktiver Beteiligung der Studierenden an der Unterrichtsgestaltung (Referate, Gruppenarbeit, Diskussionen) sowie Literaturbearbeitung und Übungsaufgaben.

(Quelle: SSC Goethe-Universität, <http://www.uni-frankfurt.de/50678840/Veranstaltungen>)

Campus Westend



Lagepläne und Anfahrtsbeschreibungen für alle Bereiche der Goethe-Universität

www.uni-frankfurt.de/38090278/lageplane



Ansprechpartner:

Geistliche Mentorin

Gabriele von Erdmann

069.78 80 87 15
erdmann@khg-frankfurt.de

Katholische Hochschulgemeinde (KHG)
Siolistraße 7, Campus Westend
60323 Frankfurt am Main

Studienmentorin

Susanne Beul-Ring

069.800 871 83 02
s.beul-ring@bistumlimburg.de

Haus am Dom, Amt für Katholische Religionspädagogik
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

Katholische Hochschulgemeinde (KHG) Frankfurt
Siolistr. 7 | Campus Westend, 60323 Frankfurt am Main
069.78 80 87 0
www.khg-frankfurt.de

KHG
KATHOLISCHE
HOCHSCHUL
GEMEINDE

Lehrende des Fachbereichs

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

- Prof. Dr. Christof Mandry** Professur für Moraltheologie und Sozialethik; Raum NG 2.715, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 -33326, E-Mail: mandry@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick** Professur für Religionswissenschaft und Religionstheorie Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33346, E-Mail: dekanat07@uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Thomas Schmeller** Professur für Neues Testament; Raum NG 2.711, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon 069 / 798 – 33321, E-Mail: schmeller@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Thomas M. Schmidt** Professur für Religionsphilosophie; Raum IG 1.512, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33270, E-Mail: t.schmidt@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Thomas Schreijäck** Professur für Pastoraltheologie, Religionspädagogik und Kerygmantik; Raum NG 2.719, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33341, E-Mail: schreijaeck@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Bernd Trocholepczy** Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik; Raum NG 1.738, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33360, E-Mail: trocholepczy@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Günther Wassilowsky** Professur für Kirchengeschichte; Raum NG 2.713, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33324, E-Mail: wassilowsky@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Knut Wenzel** Professur für Dogmatik und Fundamentaltheologie; Raum NG 2.714, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33325, E-Mail: k.wenzel@em.uni-frankfurt.de

Seniorprofessor

- Prof. Dr. Wolfgang Gantke** Professur für Religionswissenschaft und Religionstheorie; Raum IG 1.513, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32933, E-Mail: w.gantke@em.uni-frankfurt.de

Außerplanmäßige Professoren

- Prof. Dr. Joachim Valentin** Christliche Religions- und Kulturtheorie; Raum IG 3.353, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Direktor Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33291, 069 / 8 00 87 18 – 401 E-Mail: j.valentin@bistumlimburg.de
- Prof. Dr. Hildegard Wustmans** Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Dezernentin, Dezernat Pastorale Dienste, Roßmarkt 4, 65549 Limburg Telefon: 06431 / 295503, E-Mail: h.wustmans@bistum-limburg.de

Emeritierte Professorinnen und Professoren

- Prof. Dr. Gertrude Deninger-Polzer** **Professur für Religionswissenschaft**
Prof. Dr. Johannes Hoffmann **Professur für Moraltheologie/
Sozial- und Wirtschaftsethik**
Am Weiherhaag 19, 65779 Kelkheim,
Telefon: 06198/32470, E-Mail: j.hoffmann@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Hans Kessler** **Professur für Dogmatik und Dogmengeschichte**
Am Riegelbrink 3, 33824 Werther/Westf.,
Telefon: 05203/916930
- Prof. Dr. Michael Raske** **Professur für Religionspädagogik und –didaktik**
Am Falltor 3a, 64390 Erzhausen,
Telefon: 06150/6631, E-Mail: michaelraske@aol.com
- Prof. Dr. Hermann Schrödter** **Professur für Religionsphilosophie**
Hubertusanlage 38, 63150 Heusenstamm,
Telefon: 06106/3408, E-Mail: h.schroedter@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Hermann P. Siller** **Professur für Prak. Theologie/Religionspädagogik**
Arheiliger Straße 38a, 64390 Erzhausen,
Telefon: 06150/6734, E-Mail: siller@em.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Franz Josef Stendebach OMI** **Altes Testament**
Bonifatiusweg 4, 36088 Hünfeld,
Telefon: 06652/9686371

Honorarprofessoren

- Prof. em. DDr.** Religionspädagogik an Sonderschulen;
Franz Kasper Telefon: 069 / 798 – 32934 (Sekretariat)
- Prof. Dr.** Kirchengeschichte;
Matthias Th. Kloft Telefon: 06431 / 295 482, E-Mail: m.kloft@bistumlimburg.de
- Prof. Dr.** Christliche Soziallehre und Religionssoziologie;
Heiner Ludwig Telefon: 06151 / 16 27 00, E-Mail: heiner.ludwig@theol.tu-darmstadt.de
- Prof. DDr.** Kirchenrecht und Staatskirchenrecht;
Norbert Lüdecke Telefon: 0228 / 73 72 67; E-Mail: n.luedecke@uni-bonn.de

Lehrbeauftragte

- Dr.** Religionsphilosophie; Norbert-Wollheim-Platz 1,
Bernhard Dörr 60323 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)
- Reinhard Heitzenröder** Sprachangebot Latein; Raum NG 2.735, Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)
- Sven Lichtenecker, M.A.** Religionswissenschaft; Raum IG 1.513, Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)
- Felix Predikant** Religionspädagogik an Sonderschulen; Norbert-Wollheim-Platz 1,
60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32934 (Sekretariat)
- PD Dr.** Liturgiewissenschaft; Norbert-Wollheim-Platz 1,
Alexander Nawar 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33348 (Sekretariat)

Dr. Ulrich Zalewski Altes Testament; Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereich 04 Institut für Katholische Theologie, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus H. 35394 Gießen, Tel: 0641 / 13 26 59 48
E-Mail: ulrich.zalewski@katheologie.uni-giessen.de

Feministischer Lehrauftrag Wintersemester 2019/2020

Dr. Eva Bucher Religionsphilosophie; Raum IG 1.511; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32939,
E-Mail: bucher@em.uni-frankfurt.de
Siehe Vorlesungsverzeichnis

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

M. Phil. Holger Höhl Praktische Theologie/Religionspädagogik; Raum BL 3, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33363
E-Mail: hoehl@em.uni-frankfurt.de

Gero Riedel Schulpraktische Studien; Raum NG 1.719; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33385,
E-Mail: g.riedel@em.uni-frankfurt.de

OStR Frank Wenzel Praktische Theologie/Religionspädagogik, Raum BL 3, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33363
E-Mail: frank.wenzel@em.uni-frankfurt.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Philipp Betz Exegese; Raum NG 2.712, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33322, E-Mail: ph.betz@em.uni-frankfurt.de

Dr. Eva Bucher Religionsphilosophie; Raum IG 1.511; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32939,
E-Mail: bucher@em.uni-frankfurt.de

Kevin Hecken Kirchengeschichte; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main,
E-Mail: hecken@em.uni-frankfurt.de

Maximilian Röhl, M.A. Dekanat; Raum NG 1.717; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33387; E-Mail: roell@em.uni-frankfurt.de

Dr. Sarah Rosenhauer Fundamentaltheologie, Raum NG 2.716, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main; E-Mail: rosenhauer@em.uni-frankfurt.de

Stefan Schöch Kirchengeschichte; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main;
E-Mail: schoech@em.uni-frankfurt.de

Vladislav Serikov, M.A. Religionswissenschaft; Raum IG 1.513; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32933

Carla Sicking Moraltheologie; Raum IG 1.514, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 32938,
E-Mail: sicking@em.uni-frankfurt.de

Gwendolin Wanderer Moralthologie; Raum IG 1.514, Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 798 – 33352,
E-Mail: g.wanderer@em.uni-frankfurt.de

**Dr.
Barbara Wieland** Forschungsstelle für die Geschichte des Bistums Limburg, Raum 105,
Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 798 - 32934 E-Mail: b.wieland@em.uni-frankfurt.de

Internationales Promotionsprogramm „Religion im Dialog“

**Prof. Dr.
Markus Wriedt** Projektleiter IPP; Raum IG 0.217; Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main; Telefon: 069 / 798 – 33310;
E-Mail: m.wriedt@em.uni-frankfurt.de

Sprechstunden und Studienberatung

Professoren	Vorlesungsfreie Zeit	Wintersemester 2019/2020
Prof. Dr. Christof Mandry	nach Vereinbarung	Mittwoch 11 – 12 Uhr
Prof. Dr. Thomas Schmeller	nach Vereinbarung	Montag 12 – 13 Uhr
Prof. Dr. Thomas M. Schmidt	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Thomas Schreijäck	nach Vereinbarung	Dienstag 16:30 – 17:30 Uhr
Prof. Dr. Bernd Trocholepczy	nach Vereinbarung	Montag 10 – 11 Uhr
Prof. Dr. Knut Wenzel	nach Vereinbarung	Mittwoch 10 – 11 Uhr
Prof. Dr. Günther Wassilowsky	nach Vereinbarung	Dienstag 13 – 14 Uhr*
Außerplanmäßiger Professor		
Prof. Dr. Joachim Valentin	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Hildegard Wustmans	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Emeritierte Professoren		
Prof. Dr. Getrude Deninger-Pelzer	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Wolfgang Gantke	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Johannes Hoffmann	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Hans Kessler	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Prof. Dr. Michael Raske	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Pädagogische Mitarbeiter		
Gero Riedel	nach Vereinbarung	Mittwoch 10 – 11 Uhr
Wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Philipp Betz	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Dr. Eva Bucher	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Maximilian Röhl, M.A.	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Dr. Sarah Rosenhauer	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Vladislav Serikov	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Gwendolin Wanderer	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Stefan Schöch	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Kevin Hecken, M.A.	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Carla Sicking	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Dr. Barbara Wieland	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung
Privatdozenten		
PD Gianmaria Zamagni	nach Vereinbarung	Donnerstag 11 – 12 Uhr*
Genereller Hinweis		
Sprechstunden der Honorarprofessoren, der Lehrbeauftragten und der hier nicht aufgeführten Personen: nach Vereinbarung bzw. vor und nach den Lehrveranstaltungen		
*nach Anmeldung		

Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG)

Das Bibliothekszenrum Geisteswissenschaften (BzG) ist Teil der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg.



Wo finde ich was? www.ub.uni-frankfurt.de/bzg/wowas_bzg.html#bestand

Theologie: Wo finde ich was?

Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften Querbau 6: Altertumswissenschaften, Geschichte, Philosophie, Theologie		
7	Geschichte der Naturwissenschaften, Wissenschaftsgeschichte Altertumswissenschaftliche Zeitschriften Vorlesungsreihe Archäologie	02NU 1500, NU 2005 22NA 211 241
6	Klassische Archäologie, Archäologie und Geschichte des römischen Provenien, Vor- und Frühgeschichtes, Sensieraparate, Neuenwerbungsgeräte Gruppenbetriebsräume 6.115 und 6.122	211B.I.C, I.E.L.O, LH.L.P NF, P.Z, Zou.Z
5	Klassische Philologie, Alte Geschichte Sensieraparate, Neuenwerbungsgeräte 4 Kopierer, Gruppenbetriebsraum 5.122	21A-E, FB K, NB-NZ
4	Mittelere und Neuere Geschichte, fächerübergreifende Literatur Team 4: Geschichts- und Altertumswissenschaften – Nicole Braunig, Julia Neumann 2.115	02NQ 6070-02ZY
3	Ein- und Ausgang Information, Selbstverbücher Mittelere und Neuere Geschichte Gruppenbetriebsraum 3.122	02NA NQ 0000
2	Philosophie, Ethnologie, Politologie, Soziologie, Pädagogik Team 4: Geschichte- und Altertumswissenschaften – Nicole Braunig, Julia Neumann 2.115	02CC L.G, LP-MZ
1	Ein- und Ausgang Ausleihe Theologie, Philosophie Sensieraparate KA, Phil., Theol., Hist Lehrbuchsammlung Geisteswissenschaften Team 2: Philosophie, Theologie, Kulturanthropologie – Susanna Kevel Raum 1.115; Chelina Lorenz und Hille Herber VS Raum 1.157; Martina Müller-Schwanitz VS Raum 1.156 (außerhalb von Q6) Team 4: Geschichte- und Altertumswissenschaften Rabea Wuttke VS Raum 1.156 (außerhalb von Q6)	02CA-OR 26AK-Z
EG	Allgemeines, Theologie, Kirchengeschichte Schulungsraum 1 Kopierer	02AA-BW 02LH-LO

Die Bücher zu den Fächern Theologie und Religionswissenschaft befinden sich im Querbau 6 im EG und 1. OG.:



Theologie – Wo finde ich was?
www.tinyurl.com/BzGWoWas

Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind:

**Lesesäle, Infotheken, Selbstverbucher
(nur für BzG-Bücher)**

Montag - Freitag	Samstag
8:00 - 22:00 Uhr	10:00 - 18:00 Uhr

Fachauskünfte an der Infotheke
Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Ausleihtheken
Montag – Freitag 9:00 - 17:00 Uhr

In der Vorlesungszeit: Donnerstag in Q6
9:00 - 19:00 Uhr



www.tinyurl.com/BzGOffen

Die meisten Bücher im BzG können ausgeliehen werden. Die Ausleihe befindet sich im 1. OG, der Selbstverbucher im 3. OG. Ihre Goethecard ist gleichzeitig Ihr Bibliotheksausweis.

Im 3. OG finden Sie auch die Infotheke, an der wir gerne für Fragen zur Verfügung stehen.

Im Querbau 6 des BzG gibt es im EG, im 5. OG und im 7. OG. Kopierer, die auch scannen können. Mit Geld auf Ihrer Goethecard können Sie diese benutzen.

Weitere Informationen zur Theologie in der Bibliothek finden Sie unter Fachinformation(auf der Homepage rechts unter Schnelleinstieg) www.ub.uni-frankfurt.de/fachinformationen/theologie0.html

Informationen für Bachelor-Studierende

Prüfungsamt Philosophische Promotionskommission (PhilProm)

Das Prüfungsamt für unseren BA-Studiengang ist die Philosophische Promotionskommission (PhilProm). Dort müssen Sie sich zu Beginn Ihres Studiums zur Bachelorprüfung anmelden, denn die PhilProm eröffnet dann und verwaltet im Laufe Ihres Studiums Ihr Prüfungskonto. Nachfolgend finden Sie daher wichtige Informationen zur PhilProm in knapper Form zusammengefasst.

Im Internet ist die PhilProm zu finden unter www.philprom.de. Zu den Informationen des Faches kommen Sie über die Startseite. Dann rechts oben das Dropdownfeld „Schnellzugriff Studienfächer“ benutzen. Auf Katholische Theologie klicken, danach aussuchen, ob es sich um das Hauptfach (HF) oder Nebenfach (NF) handelt.

Ihre direkte Ansprechpartnerin bei der PhilProm ist Angelika Marx, Campus Bockenheim, Juridicum, Senckenberg Anlage 31, 3. OG, Sprechstunden Mo. + Do. 9-12 Uhr, Tel.: 069/798-22327 Sie müssen sich für alle studierten Fächer zur Bachelorprüfung anmelden. Die Anmeldung ist zwingende Voraussetzung für die Anmeldungen zu einzelnen Modul(teil)prüfungen und muss daher vor der 1. Anmeldung einer Prüfungsleistung erfolgt sein. Die Anmeldeformulare zur Bachelorprüfung finden Sie auf der PhilProm-Homepage. Denken Sie daran, dass Sie die notwendigen Anlagen (Abi- bzw. Oberstufenzeugnis) für Sprachnachweise in Kopie mitbringen. Die Anmeldung kann bei allen aufgeführten Mitarbeitern der PhilProm zu den Sprechstundenzeiten abgegeben werden. Ihr Prüfungskonto wird dann eröffnet.

Auf der PhilProm-Homepage finden Sie auch die Prüfungstermine. Ab dem Wintersemester 12/13 melden Sie sich für Ihre Prüfungen nicht mehr über die Dozenten, sondern individuell über QiS/LSF an. Voraussetzung ist das o.g. Prüfungskonto. Für online-Anmeldungen nehmen Sie sich bitte Zeit und versuchen nicht am letzten Tag um 23.55 Uhr die Anmeldung vorzunehmen, es könnte schief gehen. Sie sehen bei den Anmeldungen zu den Prüfungsleistungen den Namen und das Prüfungsdatum und ggfs. ein Schlagwort zum Veranstaltungstitel. Achten Sie darauf, dass bei einigen Modulen geregelt ist, dass Sie diese erst absolvieren können, wenn bereits andere Module erfolgreich abgeschlossen sind. Beispiel: NF Modul 5 kann nur begonnen werden, wenn die Module 1-3 abgeschlossen sind.

In der Regel meldet der Prüfer die Prüfungsergebnisse direkt der PhilProm, die Ergebnisse werden dann in Ihrem Prüfungskonto verbucht. Sicherheitshalber finden Sie aber auf den PhilProm-Seiten noch Modulscheine, die Sie ausdrucken und von Hand von den Prüfern abzeichnen lassen können (dies ist auch als privates „Backup“ empfehlenswert!). So können Sie auch selbst Leistungen durch die Einreichung ausgefüllter Scheine (auch als Scan per Mail!) verbuchen lassen. Sollte es zu Problemen bei Prüfungsanmeldungen aufgrund noch nicht vorliegender/verbuchter Leistungen als Voraussetzungen kommen, kann (nach Absprache!) der Veranstaltungsleiter Sie dennoch prüfen. Auf der ihm von der PhilProm zugeschickten Prüfungskandidatenliste muss er dann Ihre Angaben ergänzen und einen Kommentar hinzufügen („Onlineanmeldung nicht möglich“). Erfragen Sie bitte rechtzeitig den Prüfungstermin und den letzten Anmelde-/Rücktrittstermin bei Ihrer Dozentin/ Ihrem Dozenten; dies erleichtert ggf. die Zuordnung, denn online finden Sie lediglich die Modulzuordnung und den Prüfungstermin, nicht aber den Veranstaltungstitel.

Sie können Ihren Studienstand jederzeit online im QiS/LSF einsehen. Erwarten Sie aber nicht, dass bereits 2 Tage nach einer Klausur die Ergebnisse eingetragen sind.

Sollten Sie bei einer Prüfung krank sein, müssen Sie dem Prüfungsamt unverzüglich – innerhalb von 3 Werktagen – eine Krankmeldung vorlegen (oder einscannen oder per Post schicken). Auf der Rückseite der Krankmeldung vermerken Sie ihre Matrikelnummer, das Fach, das Modul, den Prüfer und die Veranstaltung, damit die Meldung schnell richtig zugeordnet werden kann.

Wenn Sie während des Studiums einen Fachwechsel vornehmen, informieren Sie bitte das Prüfungsamt, denn wir werden darüber nicht vom Studierendensekretariat informiert. Eventuell müssen wir Umbuchungen vornehmen, so dass Sie wieder den aktuellen Studienstand einsehen können.

Achten Sie darauf, dass Sie bei den meisten Modulen 2 Prüfungsleistungen erbringen müssen. Das bessere Ergebnis geht dann in die Wertung ein! Das bedeutet, dass sie beide Prüfungsteile bestanden haben müssen. Es macht also keinen Sinn, wenn man die 1. Prüfungsleistung mit 1,0 bestanden hat und dann für die 2. Prüfungsleistung ein leeres Blatt abgibt, dann wird die Leistung mit 5,0 bewertet und Sie haben das Modul noch nicht bestanden!

Bei Vorlesungen besteht keine Teilnahmepflicht, das bedeutet aber nicht, dass Sie gar nicht teilnehmen sollen. Die angegebenen CPs werden Ihnen selbstverständlich trotzdem gutgeschrieben, i. d. R. bei Abschluss des Moduls.

Für Fragen an die PhilProm kontaktieren Sie die Mitarbeiter persönlich zu den angegebenen Sprechstunden, per Mail magister-philprom@em.uni-frankfurt.de oder telefonisch.

Praktikum

Sollten Sie Katholische Theologie im Hauptfach studieren, so ist ein Praktikum zu absolvieren (Modul 12). Das Praktikum sollte ab dem 3. Semester absolviert werden. Die Vorbereitung kann ggf. auch schon vorher besucht werden (auch wenn Sie noch keinen Praktikumsplatz haben, kann die Vorbereitung zur Findung eines Platzes dienen!). Umfang und sonstige Modalitäten finden Sie in der Modulbeschreibung. Bitte geben Sie dem Praktikumsbetreuer Nachricht, wann und wo Sie Ihr Praktikum absolvieren möchten.

Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan Lehramt für Grundschulen (L1) Katholische Theologie (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie (inkl. Kirchjahr) Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens	Proseminar Biblische Methodenlehre Vorlesung Einführung in das NT	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten Vorlesung nach Wahl*	Proseminar Glaube und Geschichte Vorlesung Einführung in das AT	Seminar oder Vorlesung nach Wahl ** Vorlesung Christologie Vorlesung Theologie interkulturell	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität Seminar Schwerpunkt Modul 6

* „Einführung in die christliche Ethik“ oder „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“

** S: „Jesus der Christus im Neuen Testament“ oder VL: „Religion in den Religionen“

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

[www.uni-frankfurt.de/63261859/10 Allgemeine Studien-Prüfungsordnung](http://www.uni-frankfurt.de/63261859/10_Allgemeine_Studien-Prüfungsordnung)

Erstellt von: D. Botros

Studienverlaufsplan Lehramt für Haupt- und Realschulen (L2) Katholische Theologie (akt. Studienordnung)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Vorlesung nach Wahl**	Vorlesung Konzil und Papst
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Glaube und Geschichte	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Seminar Schwerpunkt Modul 4	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Seminar Kirche und Gemeinde im neuen Testament	
Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens	Vorlesung Einführung in das NT	Vorlesung nach Wahl*		Vorlesung Christologie	Seminar nach Wahl***	
Vorlesung Glaube und Vernunft	Vorlesung Einführung in das AT	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten		Vorlesung Theologie interkulturell		
Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens						

* „Einführung in die christliche Ethik“ oder „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“

** „Religion in den Religionen“ oder „Die Frage nach Gott“

*** „Kirche und Sakrament“ oder „Glaube leben – Glaube feiern“

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

www.uni-frankfurt.de/63261859/10_Allgemeine_Studien-Prufungsordnung

Studienverlaufsplan Lehramt für Gymnasien (L3) Katholische Theologie (aktuelle Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Praxissemester	Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	Seminar Der alttestamentliche Gottesglaube	Seminar Kirche und Sakramente	Vorlesung Religion in den Religionen	Seminar Schwerpunkt Modul 8
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Glaube und Geschichte		Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Vorlesung Kirche und Gemeinde im neuen Testament	Seminar Schwerpunkt Modul 7	Vorlesung oder Seminar Schwerpunkt Modul 8
Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten		Seminar Religiöse Bildung und Erziehung	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Vorlesung Konzil und Papst	Seminar Schwerpunkt Modul 7	Vorlesung oder Seminar Schwerpunkt Modul 8
Vorlesung Glaube und Vernunft			Seminar Religiöses Lernen und neue Medien	Vorlesung Die Frage nach Gott	Seminar Glauben leben - Glauben feiern	Vorlesung Theologie interkulturell	
Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens	Vorlesung Einführung in das NT		Seminar Chr. Kommun.- & Handlungskompetenz	Vorlesung Christologie	Vorlesung Sakrament und Ritus	Seminar oder Vorlesung Schwerpunkt Modul 7	
	Vorlesung Einführung in das Alte Testament		Vorlesung Kirchenrecht im katholischen Allt.	Vorlesung Einführung in die Christliche Ethik			
Vorlesung Einführung in die praktische Theologie	Vorlesung Christentum und Antike						

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

[www.uni-frankfurt.de/63261859/10 Allgemeine Studien-Prüfungsordnung](http://www.uni-frankfurt.de/63261859/10>Allgemeine_Studien-Prüfungsordnung)

Erstellt von D. Borros

Studienverlaufsplan Lehramt für Förderschulen (L5) Katholische Theologie (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Vorlesung nach Wahl**	Vorlesung Konzil und Papst
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Glaube und Geschichte	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Seminar Schwerpunkt Modul 4	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Seminar Kirche und Gemeinde im neuen Testament
Proseminar Kriterien d. chr. Glaubens	Vorlesung Einführung in das NT	Vorlesung nach Wahl*		Vorlesung Christologie	Seminar nach Wahl***
Vorlesung Glaube und Vernunft	Vorlesung Einführung in das AT	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten		Vorlesung Theologie interkulturell	
Vorlesung Das Wesen des chr. Glaubens					

* „Einführung in die christliche Ethik“ oder „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“

** „Religion in den Religionen“ oder „Die Frage nach Gott“

*** „Kirche und Sakrament“ oder „Glaube leben – Glaube feiern“

Die aktuelle und alte Studienordnung sowie die Scheine zum Ausdrucken finden Sie unter

www.uni-frankfurt.de/63261859/10_Allgemeine_Studien-Prüfungsordnung

Studienverlaufsplan Bachelor Katholische Theologie Hauptfach (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Vorlesungen oder Sprachkurs Modul 3	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten	Vorlesung Religiöses Lernen und Lehren in der Pluralität	Seminar Der alttestamentliche Gottesglaube	Seminar Kirche und Sakrament
Proseminar Philosophische Propädeutik	Proseminar Biblische Methodenlehre	Vorlesung Einführung in die Christliche Ethik	Seminar nach Wahl * Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament Vorlesung Die Frage nach Gott	Vorlesung Kirche und Gemeinde im Neuen Testament
Proseminar Kriterien christlichen Glaubens und Handelns	Proseminar Glaube und Geschichte	Seminar Ausgewählte Probleme christlicher Ethik	Vorlesung Kirchenrecht im katholischen Alltag	Vorlesung Schwerpunktbildung Modul 9	Bachelorarbeit
Vorlesung Das Wesen christlichen Glaubens	Vorlesung Einführung in das Neue Testament	Vorlesung Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik	Vorlesung Sakrament und Ritus	Seminar Schwerpunktbildung Modul 9	
Sprachkurs Griechisch I (bzw. Hebräisch)	Vorlesung Christentum und Antike	Vorlesung und Seminar Theologie interkulturell	Praktikum + Übung	Seminar Schwerpunktbildung Modul 9	
		Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft			

* Seminar: „Religiöse Bildung und Erziehung“ oder Seminar: „Religöses lernen und Neue Medien“

Die aktuelle und alte Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/

Erstellt von D. Borros

Studienverlaufsplan Bachelor Katholische Theologie Nebenfach (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Grundkurs Katholische Theologie	Proseminar Biblische Methodenlehre	Proseminar Kriterien christlichen Glaubens und Handelns	Seminar Kirche und Sakrament	Seminar Der alttestamentliche Gottesglaube	Seminar Seminar nach Wahl**
Proseminar nach Wahl*	Proseminar Glaube und Geschichte	Vorlesung Einführung in die Christliche Ethik	Vorlesung Kirche und Gemeinde im Neuen Testament	Seminar Jesus der Christus im Neuen Testament	Seminar Ansätze theologischer Ethik
Vorlesung Glaube und Vernunft	Vorlesung Einführung in das Neue Testament	Vorlesung Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik	Vorlesung Konzil und Papst. Grundzüge der historischen Ekklesiologie	Vorlesung Christologie	Vorlesung Kirchenrecht im katholischen Alltag
Vorlesung Die Frage nach Gott	Vorlesung Einführung in das Alte Testament	Proseminar Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten			
Vorlesung Das Wesen des christlichen Glaubens		Vorlesung Theologie interkulturell			

* Proseminar: „Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)“ oder Seminar: „Einführung in die Religionswissenschaft“

** Seminar: „Religiöses Lernen und Neue Medien“ oder Seminar: „Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz“

Die aktuelle und alte Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/

Studienverlaufsplan Master Religiöse Kommunikation (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Tutorium (Modul 1a)	Seminar NT im Kontext griechisch-römischer Kultur	Übung Praktikumsbegleitung	Masterkolloquium
Vorlesung (Modul 1a) Wesen des christlichen Glaubens	Seminar Religion und Medien	Forschungsbesuch	Masterarbeit
Vorlesung, Proseminar oder Seminar Schwerpunkt Modul 1	Vorlesung Kirche und analoge Medien	Seminar Dialog der Religionen	
2 Proseminare oder 2 Seminare Schwerpunkt Modul 1	Seminar Theologie und Film	Seminar Schwerpunkt Modul 6	
Seminar Interkulturalität und Medien in der Resonanz der theologischen Ethik		Directed Studies Schwerpunkt Modul 6	
Seminar Kirchengeschichte	Seminar Christliche Religions- und Kulturtheorie / Theorie und Praxis der Interkulturalität im urbanen Kontext	Projektarbeit/Seminar Schwerpunkt Modul 6	
Seminar Feministische Theologie	Berufspraktikum	Tutoring	
Vorlesung, Seminar und Forschungsbesuch Theologie Interkulturell	Die aktuelle Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/		
Übungen Schlüsselkompetenzen			
Ringvorlesung und Übung Medienkompetenzzertifikat			

Erstellt von D. Borros

Studienverlaufsplan Master Religionsphilosophie (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Seminar Erkenntnistheorie/Wissenschaftstheorie oder Metaphysik Seminar Rationalität religiöser Überzeugungen	Seminar Moralphilosophische Probleme in der Philosophie der Gegenwart Seminar Religion und Moral	Seminar Einschlägiger Text aus dem Bereich der analytischen Philosophie Directed Studies Ausgewählte Texte analytischer Religionsphilosophen	Seminar Kolloquium der Masterkandidaten Masterarbeit
Seminar oder Vorlesung Religionsphilosophie bzw. Gotteslehre in Antike oder Mittelalter Directed Studies Ausgewählte Texte aus der Religionsphilosophie in Antike und Mittelalter	Directed Studies Ausgewählte Texte der jüdischen Religionsphilosophie des Mittelalters oder der Neuzeit Seminar Einschlägiger Text aus dem Bereich der „kontinentalen“ Philosophie	Seminar Schwerpunktbildung Modul 8 Directed Studies Schwerpunktbildung Modul 8	
Seminar oder Vorlesung Religionsphilosophie der Moderne Directed Studies Ausgewählte Texte aus der Religionsphilosophie der Moderne	Directed Studies Ausgewählte Texte „kontinentaler“ Religionsphilosophen		
Seminar oder Vorlesung Jüdische Religionsphilosophie des Mittelalters oder der Neuzeit			

Die aktuelle Studienordnung finden Sie unter www.philprom.de/ordnungen/

Studienverlaufsplan Master Religionswissenschaft (akt. Studienordnung)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Vorlesung Überblick Diskurse, Methoden, Ansätze in der RW Seminar Diskurse, Methoden, Ansätze in der RW I Seminar Diskurse, Methoden, Ansätze in der RW II	Proseminar/Übung Spracherwerb I Proseminar/Übung Spracherwerb II Seminar Spracherwerb III Seminar Spracherwerb IV	Seminar Schwerpunkt Modul 26 Seminar Schwerpunkt Modul 26 Seminar Schwerpunkt Modul 27 Seminar Schwerpunkt Modul 27	Übung Praxisorientierung Seminar Praxisorientierung/ forschendes Lernen Seminar Forschendes Lernen
Seminar Modul 021/022 Seminar Modul 021/022 Seminar Modul 022/023 Seminar Modul 022/023	Seminar Schwerpunkt Modul 25 Seminar Schwerpunkt Modul 25	Seminar Schwerpunkt Modul 28 Seminar Schwerpunkt Modul 28	Seminar Thematischer Schwerpunkt I Seminar Thematischer Schwerpunkt II Masterarbeit

Die aktuelle und ältere Studienordnung finden Sie unter www.philiprom.de/ordnungen/

Erstellt von D. Batros

Allgemeine Veranstaltungen

Einführungsnachmittag

Lehrperson(en):	Prof. Dr. C. Mandry, M. Röhl, Prof. Dr. Th. M. Schmidt	Termin:	08.10.2019 16 – 18 Uhr
		Raum:	NG 1.731

Kommentar:

Der Einführungsnachmittag soll dazu dienen, grundlegende und aktuelle Informationen zu folgenden Bereichen zu geben:

- Praktische Einführung und Beratung für die Studierenden getrennt nach Studiengängen
- Informationen über den Fachbereich Katholische Theologie, seine Angebote und Möglichkeiten
- Studentische Organisation des Grundstudiums
- wichtige Hinweise zu den Veranstaltungen (Proseminare, Vorlesungen, Seminare, Übungen)
- Vorstellung der Lehrenden, des Religionspädagogischen Amtes und der Katholischen Hochschulgemeinde

Weiterhin werden Gesprächsmöglichkeiten mit studentischen Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Studiengängen in kleineren Gruppen organisiert. Das Anliegen des Einführungsnachmittags ist es, den Fragen der Studierenden nachzugehen und eine erste Kontaktmöglichkeit zu den am Fachbereich Tätigen zu schaffen.

Was bedeuten die Abkürzungen?

L1: Lehramt für die Grundschule	BA: Bachelorstudiengang
L2: Lehramt für die Haupt- und Realschulen	MA: Masterstudiengang
L3: Lehramt für Gymnasien	HF: Hauptfach
L4: Lehramt für die Berufsschule	NF: Nebenfach
L5: Lehramt für die Förderschule	Mg: Magister
NG: IG-Nebengebäude	IG: IG-Hauptgebäude
SH: Seminarhaus	HZ: Hörsaalzentrum
HoF: House of Finance	

Grundkurs

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller
Maximilian Röhl, M.A. **Termin:** Donnerstag 10 – 12 Uhr
Raum: IG 311

Start: 17.10.2019 **Ende:** 13.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 1
Nebenfach: Modul 1
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 1
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 1
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 1
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 1

Gasthörer

zugelassen

Prüfungsform(en): keine

Kommentar:

Was ist Theologie? Welche Disziplinen gehören zur Theologie, womit beschäftigen sie sich und wie stehen sie zueinander? Was heißt es Theologie zu studieren, wie geht das? Und was hat dieses Studium mit mir persönlich zu tun?

Der Grundkurs führt in das Studium der Katholischen Theologie ein. Er ist für alle Studierenden verbindlich und begleitet die Studieneingangsphase, in der die Weichen für ein gelingendes Studium gestellt werden. In mehreren Podiumsdiskussionen stellen sich je zwei Vertreter der theologischen Disziplinen vor und diskutieren mit Ihnen und miteinander zu aktuellen und zentralen Fragen der Theologie. Begleitend dazu wird an vorbereitenden Texten das wissenschaftliche Arbeiten erklärt und geübt. Dabei und bei der Bewältigung organisatorischer Aufgaben werden die Teilnehmer/-innen von Studierenden höherer Semester unterstützt. In dieser Veranstaltung und insbesondere während des für alle verbindlichen Wochenendes vom 01.11.0 bis 03.11.2019 können Sie Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Lehrende bei gemeinsamer Arbeit, im Gespräch und beim Feiern kennenlernen.

Literatur:

- Horst, Uwe/Ohly, Karl Peter (Hg.), Lernbox Lernmethoden - Arbeitstechniken, Seelze-Velber 2000.
- Beinke, Christiane, u.a., Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser (UTB 8390), Göttingen 2008.
- Rückriem, Georg/Stary, Joachim/Franck, Norbert, Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung (UTB 724), Paderborn u.a. 142007.
- Speziell für das Theologiestudium:
- Raffelt, Albert, Theologie studieren: wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde, Freiburg-Basel-Wien 2003.
- Lammers, Katharina/von Stoch, Klaus, Arbeitstechniken Theologie (UTB 4170), Paderborn 2014.

Veranstaltungen der Professur für Religionsphilosophie

Seminar: Anselm von Canterbury

Lehrperson(en): Dr. phil. H. Westermann
Termin: Mittwoch 12 – 14 Uhr
Raum: IG

Start: 16.10.2019
Ende: 12.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 3a oder 9a
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul Alt 012
Nebenfach: Modul Neu 009, 9a
Masterstudiengänge
Master Religiöse Kommunikation:
Modul 6b
Master Religionsphilosophie:
Modul 3
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a oder 8a
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

Das als Lektürekurs konzipierte Seminar bietet eine Einführung in die philosophisch-theologischen Schriften des Anselm von Canterbury (1033-1109). Gegliedert ist es in zwei Teile. Im ersten werden wir uns mit Anselms „Proslogion“ und verschiedenen modallogischen Rekonstruktionen des ontologischen Gottesbeweises befassen. Der zweite Seminarteil thematisiert mit „De veritate“, „De libertate arbitrii“ und „Cur deus homo“ einige der in Dialogform verfassten Schriften Anselms. Neben den spezifischen Inhalten (Wahrheits- und Freiheitsbegriff, Inkarnation) wird es dabei auch um zentrale Begriffe und Techniken einer hermeneutisch reflektierten Dialogauslegung gehen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden alle Seminartexte in einem Moodlekurs zur Verfügung gestellt.

Literatur:

- Rolf Schönberger, *Anselm von Canterbury*, München 2004 (zur Einführung empfohlen).
- John Hick/Arthur C. McGill (Hg.), *The Many-Faced Argument. Studies on the Ontological Argument for the Existence of God*, 2009 (EA 1967).
- Eileen Sweeney, „Anselm und der Dialog. Distanz und Versöhnung“, in: Klaus Jacobi (Hg.), *Gespräche lesen. Philosophische Dialoge im Mittelalter*, Tübingen 1999, 101-124.

Proseminar: Philosophische Propädeutik / Einführung in die Religionsphilosophie

Lehrperson(en): Dr. B. Dörr
Termin: Donnerstag 16 – 18 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 17.10.2019
Ende: 13.02.2020

Modulzuordnung: Lehramt: L2, L3, L5 (Modul 1)
BA-Katholische Theologie: HF Modul 1,
BA-Katholische Theologie: NF Modul 1.

Prüfungsform(en): Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Kommentar:

Was ist Philosophie? Wozu dient sie? Ist sie im Zeitalter der Naturwissenschaften und Technisierung des Lebens überhaupt noch nötig? Was ist Religion? Welche Tragweite haben religiöse Aussagen? Besitzen religiöse Aussagen einen rein subjektiven Charakter, oder eignen ihnen auch eine objektive, "realitätshaltige" Dimension? Diesen grundlegenden Fragestellungen widmet sich das Proseminar "Philosophische Propädeutik/Einführung in die Religionsphilosophie".

Es verfolgt folgerichtig eine doppelte Zielsetzung:

1. als „Philosophische Propädeutik“ führt sie in philosophisches Denken und Argumentieren überhaupt ein;
2. als „Proseminar Religionsphilosophie“ besitzt sie zudem die spezielle Aufgabe, in die Philosophie der Religion einzuführen.

Das Seminar bietet daher in einem ersten Teil einen Überblick über wichtige philosophische Themen, Positionen und Argumentationsweisen. Im zweiten Teil werden klassische Werke der Religionsphilosophie vorgestellt. Voraussetzung für einen Schein sind neben der regelmäßigen Anwesenheit die Teilnahme an drei kurzen Tests und das Führen eines Forschungstagebuchs.

Es wird einen Reader geben, in dem alle für das Proseminar relevanten Texte abgedruckt sind (nähere Angaben in der ersten Seminarsitzung)

Literatur:

- Anzenbacher, Arno: Einführung in die Philosophie, Freiburg i. Br. (Herder) 10. Aufl. 2002.
- Ernst, Gerhard: Einführung in die Erkenntnistheorie, Darmstadt (WBG) 2007.
- Löffler, Winfried: Einführung in die Religionsphilosophie, Darmstadt (WBG) 2006.
- Müller, Klaus: Gottes Dasein denken. Eine philosophische Gotteslehre für heute, Regensburg (Friedrich Pustet) 2001.
- Stekeler-Weithofer, Pirmin: Sinn, Berlin-Boston (Walter de Gruyter) 2011.

Oberseminar: Religionsphilosophie

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmidt
Termin: Dienstag 18 – 20 Uhr
Raum: IG 0.457

Start: 15.10.2019
Ende: 11.02.2020

Voraussetzung: Persönliche Voranmeldung/Termine nach Vereinbarung

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Das Oberseminar Religionsphilosophie ist ein forschungsorientiertes Kolloquium zur Religionsphilosophie. Es richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden sowie fortgeschrittene Studierende der Fächer Religionsphilosophie, Philosophie und der systematischen Theologie. Im Zentrum der gemeinsamen Lektüre und Diskussion stehen relevante Neuerscheinungen in der Religionsphilosophie. Es besteht auch die Gelegenheit zur Vorstellung eigener Projekte.

Proseminar: Analytische Religionsphilosophie

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmidt
Termin: Donnerstag 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 17.10.2019
Ende: 13.02.2020

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
Bachelor Katholische Theologie:

Hauptfach: Modul 9a

Bachelor Religionswissenschaft

Modul 012

MA-Studiengang Religionsphilosophie

Modul 7

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a und 8a

Gasthörer

zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

Die analytische Religionsphilosophie hat sich in den letzten Jahrzehnten zur einflussreichsten und produktivsten Strömung der Religionsphilosophie der Gegenwart entwickelt. Sie untersucht Fragen nach der Rationalität religiöser Überzeugungen und der philosophischen Theologie mit Hilfe der Methoden der Analytischen Philosophie. Wie auf anderen Feldern der analytischen Philosophie so stand auch in der Religionsphilosophie zunächst eine Analyse der Sprache im Vordergrund. Aber wie in anderen Bereichen der Philosophie, so werden gegenwärtig auch in der Religionsphilosophie über die reine Sprachanalyse hinaus wieder traditionelle erkenntnistheoretische und metaphysische Fragen im analytischen Stil des Philosophierens aufgegriffen. Das Seminar bietet einen Überblick über die Entwicklungsschritte und zentralen Positionen dieser einflussreichen religionsphilosophischen Strömung.

Literatur:

- Bernd Irlenborn/ Andreas Koritensky (Hg.), Analytische Religionsphilosophie, Darmstadt 2013.
- Thomas Schärfl u.a. (Hg.), Handbuch für Analytische Theologie. Münster 2017.
- Christoph Jäger (Hrsg.), Analytische Religionsphilosophie, Paderborn 1998.

Vorlesung: Glaube und Vernunft

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmidt **Termin:** Mittwoch 8 – 10 Uhr
Raum: HZ 8

Start: 23.10.2019 **Ende:** 11.12.2019

Modulzuordnung: **BA Katholische Theologie**
Hauptfach Modul 3a
Nebenfach Modul 1
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 1
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 1
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 1
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 1
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Grundprobleme der Religionsphilosophie. Im Zentrum steht dabei die Frage nach dem rechten Verhältnis von Glaube und Vernunft: Widerspricht die Vernunft dem religiösen Glauben oder stützt sie ihn? Kann die Wahrheit religiöser Überzeugungen, der Glaube an Gott bewiesen werden? Oder sind religiöse Überzeugungen grundsätzlich irrational und daher philosophisch zu verwerfen? Ist es überhaupt wichtig für den religiösen Glauben, ob er argumentativ gestützt werden kann? Am Leitfaden solcher Fragen wollen wir uns einen Überblick über Grundpositionen der Religionsphilosophie erarbeiten.

Literatur:

- Thomas Schärfl, Wahrheit und Gewissheit. Zur Eigenart religiösen Glaubens (Topos plus Taschenbuch), Regensburg 2004.
- Klaus Müller, An den Grenzen des Wissens. Einführung in die Philosophie für Theologinnen und Theologen, Regensburg 2004.

Seminar: Nietzsches „Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift“

Lehrperson(en): Dr. E. Bucher **Termin:** Donnerstag 10 – 12 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 24.10.2019 **Ende:** 13.02.2020

Modulzuordnung: Modul 7a und 8a für L3. Gasthörer.
BA-Katholische Theologie: BA 9a.
BA-Religionswissenschaft: Nach Rücksprache.
MA-Studiengang Religionsphilosophie: 1,2,4.
Master Religiöse Kommunikation: Modul 6b

Prüfungsform(en): Klausur

Kommentar:

Literatur:

LEHRER*IN WERDEN?

THEOLOGIE STUDIERN!

Religion als gesellschaftliche
Herausforderung,
ein Fach mit Zukunft
und ein sicherer Lehrberuf.

Nimm mit uns Kontakt auf!

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität
Studien-Service-Center (SSC)



Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
www.zsb.uni-frankfurt.de oder
SSC-Hotline: (069) 798-3838
Studienberatung per E-Mail:
zsb-geiwi@uni-frankfurt.de

Katholische Theologie
www.kaththeol.uni-frankfurt.de

Evangelische Theologie
www.evtheol.uni-frankfurt.de

Veranstaltungen der Professur für Religionswissenschaften

Oberseminar: Aktuelle Fragen der Religionswissenschaft

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke
Termin: Mittwoch 16 – 18 Uhr
Raum: IG 454

Start: 23.10.2019
Ende: 12.02.2020

Modulzuordnung: **Masterstudiengänge**
Master Religionswissenschaft:
Modul Alt: 007, 020; Neu: 020, 021, 022
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 8a nach Absprache

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

Im Oberseminar werden aktuelle Fragen der Religionswissenschaft thematisiert und den Studierenden wird die Gelegenheit geboten, ihre eigenen Forschungsprojekte zur Diskussion zu stellen. Voranmeldung erforderlich. Die Themenfestlegung und Referatvergabe erfolgt zu Beginn der ersten Sitzung. – Voranmeldung erwünscht.

Seminar: Basiswissen Judentum - Eine Einführung

Lehrperson(en): Prof. Dr. A. Middelbeck-Varwick
Termin: Freitag 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 18.10.2019
Ende: 14.02.2020

Modulzuordnung:

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Literatur:

Proseminar: Bhagavadgita

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke
Vladislav Serikov, M.A.
Termin: Montag 10 – 12 Uhr
Raum: SH 2.105

Start: 14.10.2019
Ende: 10.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul Alt 001, 002, 003 neu 001, 002, 003, 007

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 3

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Klausur, Hausarbeit

Kommentar:

Krishna, der Wagenlenker des Helden Arjuna, offenbart sich ihm im Gespräch als der große Gott Vishnu und belehrt ihn über Dharma, Wiedergeburtskreislauf und die möglichen Wege zur Erlösung. Die Bhagavadgita (wörtlich „der Gesang des Erhabenen“) thematisiert dieses Gespräch zwischen Arjuna und Krishna. Sie ist ein Teil des indischen Großepos „Mahabharata“ und gilt als ein heiliger Text des Hinduismus. Insbesondere spielt die Bhagavadgita eine herausragende Rolle für das Selbstverständnis des modernen Hinduismus.

Die Veranstaltung führt in den Text und seine Rezeptionsgeschichte ein.

Literatur:

- Michael von Brück: Bhagavad Gita. Der Gesang des Erhabenen, Frankfurt am Main, 2007.
- Wolfgang Gantke / Vladislav Serikov (Hg.): Das Heilige als Problem der gegenwärtigen Religionswissenschaft, Frankfurt am Main, 2015.
- Friedrich Huber: Die Bhagavadgita in der neueren indischen Auslegung und in der Begegnung mit dem christlichen Glauben, 1991.
- Catherine A. Robinson: Interpretations of the Bhagavad-Gita and Images of the Hindu Tradition. The Song of the Lord, London 2006.

Proseminar: Einführung in die Religionswissenschaft

Lehrperson(en):	Prof. W. Gantke S. Lichtenecker, M.A.	Termin:	Montag 16 – 18 Uhr
		Raum:	SH 2.108

Start:	14.10.2019	Ende:	10.02.2020
---------------	------------	--------------	------------

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 6
Nebenfach: Modul 1
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul 1 (alt und neu)
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 3
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3

Gasthörer
Zugelassen

Prüfungsform(en): Mündliche Prüfung, Referat, Klausur

Kommentar:

Das Proseminar behandelt die Geschichte der Religionswissenschaft in ihren klassischen Arbeiten und Ansätzen, Probleme des Religionsvergleichs und Grundzüge ausgewählter Weltreligionen. Es bietet einen geeigneten Einstieg in die Auseinandersetzung mit fremden religiösen Traditionen und soll für einen problemorientierten Umgang mit dem Fremden und dem Eigenen sensibilisieren. Studierende werden u.a. teilnehmende Beobachtung kennenlernen. Im Verlauf des Proseminars sollen außerdem die grundlegenden Fähigkeiten der Literaturrecherche, des kritischen Umgangs mit Primär- und Sekundärliteratur, des wissenschaftlichen Referierens geübt.

Literatur:

- Figl, Johann (Hg.): Handbuch Religionswissenschaft, Religionen und ihre zentralen Themen. Innsbruck, 2003;
- Federlin, Wilhelm-Ludwig u.a. (Hg.): Was ist Religion? Beiträge zur Religionsforschung. Frankfurt am Main 2011;
- Gantke, Wolfgang / Serikov, Vladislav (Hg.): Das Heilige als Problem der gegenwärtigen Religionswissenschaft. Frankfurt am Main, 2015;
- Küng, Hans: Christentum und Weltreligionen. Hinführung zum Dialog mit Islam, Hinduismus und Buddhismus. München, 1984;
- Tworuschka, Udo: Einführung in die Geschichte der Religionswissenschaft. Darmstadt, 2014.

Seminar: Die christlichen Konfessionen: Orientierungswissen

Lehrperson(en):	Prof. Dr. A. Middelbeck-Varwick	Termin:	Freitag 10 – 12 Uhr
		Raum:	NG 1.731
Start:	18.10.2019	Ende:	14.02.2020

Modulzuordnung:
Prüfungsform(en):
Kommentar:

Literatur:

Seminar: Hindu Buddha und bauddha Vishnu

Lehrperson(en):	Prof. Dr. W. Gantke V. Serikov, M.A.	Termin:	Montag 12 – 14 Uhr
		Raum:	SH 4.106
Start:	14.10.2019	Ende:	10.02.2020

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9b
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul 002, 003, 005, 008, 012
Masterstudiengänge
Master Religionswissenschaft:
Modul 021, 021, 026a
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 8a nach Absprache
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit, Klausur

Kommentar:

In vielen buddhistischen Traditionen wird oft Gott Vishnu verehrt. Allgemein bekannt ist seine Funktion als Schutzpatron der buddhistischen Insel Sri Lanka.

In vielen Hindu Traditionen (sowohl bei Vaishnavas als auch bei Shaivas) wird oft der Buddha verehrt. Allgemein bekannt ist die Herabkunft (Avatara) des Vishnu als Buddha.

In der Veranstaltung wird Wissens- und Ritualtransfer zwischen Religionskulturen anhand dieser spannenden Gestalten thematisiert.

Literatur:

- Johannes Bronkhorst: Greater Magadha. Studies in the Cultures of Early India, Leiden 2007;
- John Clifford Holt: The Buddhist Vishnu. Religious Transformation, Politics, and Culture, New York 2004;
 - Vladislav Serikov: Zur Einheit der Hindu-Kultur Buddha als Avatara des Vishnu [[https://www.academia.edu/2179908/ Zur_Einheit_der_Hindu-Kultur_Buddha_als_Avatara_des_Vishnu](https://www.academia.edu/2179908/Zur_Einheit_der_Hindu-Kultur_Buddha_als_Avatara_des_Vishnu)]
 - Vladislav Serikov: Buddha als Avatāra des Viṣṇu in den Hindu-Tantras [<http://publikationen.uni-frankfurt.de/frontdoor/index/index/year/2017/docId/43699>]
 - Edmund Weber: Bauddha Dharma vs. Hindu Dharma? Studien zum Problem der Differenz und Konvergenz von Buddhismus und Hinduismus [<http://publikationen.uni-frankfurt.de/frontdoor/index/index/year/2007/docId/423>]

Vorlesung: Religion in den Religionen. Religion und Ökologie.

Lehrperson(en): Dr. W. Gantke
Termin: Mittwoch 14 – 16 Uhr
Raum: HZ 14

Start: 23.10.2019
Ende: 12.02.2020

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge

Bachelor Katholische Theologie:

Hauptfach: Modul 9b

Bachelor Religionswissenschaft:

Hauptfach: Modul Alt: 002, 004, 006, 007, 009; Neu: 003, 005, 007, 009

Masterstudiengänge

Master Religionswissenschaft:

Modul Alt: 007, 009, 020; Neu: 020

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L1 (Lehramt Grundschule): Modul 5

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 5

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a oder 7b

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 5

Gasthörer

zugelassen

Die Veranstaltung ist auch für Studierende der U3L geöffnet.

Prüfungsform(en): Mündliche Prüfung

Kommentar:

Die sich zuspitzende ökologische Krise erweist sich sowohl für die Religionen als auch für die vergleichsweise neue Disziplin der Religionsökologie als eine Herausforderung, die zu einem vertieften Nachdenken über den Ort des Menschen in der Natur zwingt.

In der Vorlesung wird die These vertreten, dass die moderne Anthropozentrik, die nur vom Menschen her und auf ihn zu denkt, überwunden werden muss, wenn eine Bewältigung der ökologischen Krise gelingen soll. In religionsgeschichtlicher Perspektive handelt es sich bei der „humanegoistischen Anthropozentrik“ ohne Transzendenzbezug und ohne Einbettung in einen numinos-kosmischen Ordnungs- und Schöpfungsrahmen um ein neues Phänomen, das langfristig das Überleben der Gattung gefährden könnte. Eine bedeutende Zukunftsaufgabe der Religionsökologie liegt darin, an jene ökologisch interpretierbaren Zeugnisse aus den traditionellen Religionen anzuknüpfen, die einen Beitrag zur Rettung des gefährdeten irdischen Gleichgewichts leisten können. In der Vorlesung erfolgt zudem eine problemorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen religionsökologischen Ansätzen.

Literatur:

- Kessler, Hans (Hg.): Ökologisches Weltethos im Dialog der Religionen und Kulturen. Darmstadt, 2006;
- Papst Franziskus: Laudato si'. Enzyklika über die Sorge für das gemeinsame Haus. Leipzig, 2015;
- Boff, Leonardo/Hathaway, Mark: Befreite Schöpfung. Kosmologie. Ökologie. Spiritualität. Kevelaer, 2016;
- Sheldrake, Rupert: Die Wiedergeburt der Natur. Wissenschaftliche Grundlagen eines neuen Verständnisses der Lebendigkeit und Heiligkeit der Natur. Bern u.a., 1991;
- Gerlitz, Peter: Mensch und Natur in den Weltreligionen. Darmstadt, 1998.

Seminar: Mircea Eliade in der Diskussion			
Lehrperson(en):	Prof. Dr. W. Gantke	Termin:	Dienstag 14 – 16 Uhr
		Raum:	NG 2.731
Start:	22.10.2019	Ende:	11.02.2020
Modulzuordnung:	Bachelorstudiengänge Bachelor Katholische Theologie: Hauptfach: Modul 9b Bachelor Religionswissenschaft: Hauptfach: Modul Alt 003, 006, 007, 008, 009 Neu 002, 003, 005, 006, 008a Masterstudiengänge Master Religionswissenschaft: Modul Alt 008, 020 Neu 021, 022, 026a Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7b Gasthörer zugelassen		
Prüfungsform(en):	Keine		
Kommentar:	Der rumänische Religionswissenschaftler Mircea Eliade (1907-1986) gilt nach wie vor als einer der weltweit bekanntesten Vertreter seiner Disziplin. Als einer der letzten wirkmächtigen Religionsphänomenologen gilt er zugleich als einer der umstrittensten Religionswissenschaftler, dem in der Diskussion um das Heilige gerne eine Tendenz zu einem ahistorischen Antimodernismus vorgeworfen wird. Im Seminar werden wir uns mit Leben und Werk Eliades auseinandersetzen und, insbesondere unter Berücksichtigung von ausgewählten, durchaus auch kritischen Beiträgen aus drei von Hans Peter Duerr herausgegebenen Festschriften, die Stärken und Schwächen seines Ansatzes herausarbeiten.		
Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Klimkeit, Hans- Joachim (Hg.): Vergleichen und Verstehen in der Religionswissenschaft. Wiesbaden, 1997; • Bollnow, Otto Friedrich: Religionswissenschaft als hermeneutische Disziplin: In: ZRGG 31 (1979) 225-238; • Mensching, Gustav: Die Religion. Stuttgart, 1959; • Schreijäck, Thomas/Serikov, Vladislav (Hg.): Das Heilige interkulturell. Perspektiven in religionswissenschaftlichen, theologischen und philosophischen Kontexten. Ostfildern, 2017; • Gladigow, Burkhard: Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft. Stuttgart, 2005. 		

Blockseminar: Religion und Ekstase

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke
Th. Ostwaldt, M.A. **Termin:** siehe QIS/LSF
Raum: siehe QIS/LSF

Start: 02.11.2019 **Ende:** 09.11.2019

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9b
Bachelor Religionswissenschaft:
BA-RW Neu: 002,003,005,006,008a,012a
MA-RW Neu: 020,022,025a
BA-RW Alt: 004,008,009
MA-RW Alt: 007,008,009,019
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7b
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit, Mündliche Prüfung

Kommentar:

ἔκστασις „das Außersichgeraten“, ist ein Sammelbegriff für psychische Ausnahmezustände. Wie gehen verschiedene Religionen mit diesem Zustand um? Wird dies gefördert oder mit einem Tabu belegt?

Das Seminar will die Differenziertheit dieses Begriffs erarbeiten, diskutieren und in Bezug zu ganz praktischen, religiösen Erfahrungen setzen.

Literatur:

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Seminar: Was ist Religion?

Lehrperson(en): Prof. Dr. W. Gantke **Termin:** Dienstag 16 - 18 Uhr
Raum: IG 457

Start: 15.10.2019 **Ende:** 11.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9b
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: Modul Alt 006, 007, 008, 009 Neu 005, 006, 008a
Masterstudiengänge
Master Religionswissenschaft:
Modul Alt 008, 020 Neu 021, 022, 026a
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7b
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): RW: Hausarbeit; LA: mündliche Prüfung

Kommentar:

Die Religionswissenschaftler haben sich bisher nicht auf eine eindeutige Definition von Religion einigen können und es ist zu vermuten, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändern wird.

Dennoch werden in dem Seminar unterschiedliche Religionsverständnisse vorgestellt und diskutiert in der Hoffnung, dass zumindest Annäherungen an das mit dem Begriff Religion Gemeinte möglich sind. Die Religionswissenschaft kann auf den schwierigen Begriff der Religion nicht verzichten, wenn sie nicht ihren Gegenstand verlieren will.

Literatur:

- Schlieter, Jens (Hg.): Was ist Religion? Texte von Cicero bis Luhmann, Stuttgart 2010;
- Yousefi, Hamid Reza/Waldenfels, Hans/Gantke, Wolfgang (Hg.): Wege zur Religion, Aspekte-Grundprobleme- Ergänzende Perspektiven. Nordhausen, 2010;
- Schleiermacher, Friedrich: Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Stuttgart, 1997;
- Nitsche, Bernhard/Baab, Florian (Hg.): Dimensionen des Menschseins- Wege der Transzendenz? Paderborn, 2018;
- Heinrich, Elisabeth/Schönecker, Dieter (Hg.): Wirklichkeit und Wahrnehmung des Heiligen, Schönen, Guten. Paderborn, 2011

Veranstaltungen der Professur für Christliche Religions- und Kulturtheorie

Seminar: Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs

Lehrperson(en): Apl. Prof. Dr. J. Valentin
Termin: Montag 16 – 18 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 21.10.2019
Ende: 03.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9b
Bachelor Religionswissenschaft:
Hauptfach: BA 008, 009, 011, 014
Masterstudiengänge
Modul 008, 009, 020
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7b und 8a
Interreligiöses Modul

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Referat, Klausur, Hausarbeit

Kommentar:

Seit Jahrzehnten wird – zuerst in den angelsächsischen und frankophonen Ländern – der Dialog zwischen den monotheistischen Religionen gepflegt. In einer Stadt wie Frankfurt, mit einer der größten jüdischen Gemeinden und ca. 80.000 Muslimen stellt sich die Frage drängend, auf welcher theologischen Basis und mit welchem Instrumentarium dieser Dialog zu führen ist. Sowohl im Kontext religionswissenschaftlichen Forschens und Lehrens als auch im Religionsunterricht mit oft religionsgemischten Lerngruppen ist es also sinnvoll, sich über theoretische Hintergründe und praktische Werkzeuge eines Dialogs zwischen den Religionen zu vergewissern. Neben der Information über die wichtigsten Ansätze einer Theologie der Religionen wird im Seminar die Begegnung mit Akteuren des interreligiösen Dialogs und der interreligiösen Didaktik im Rhein Main Gebiet ermöglicht.

Literatur:

- von Stosch, Klaus: Komparative Theologie als Wegweiser in der Welt der Religionen, Paderborn/München/Wien/Zürich 2012
- Claus-Peter Sajak (Hg): Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen – Ein Praxisbuch, München 2010.
- Ernst Furlinger (Hg): „Der Dialog muss weitergehen“. Ausgewählte vatikanische Dokumente zum interreligiösen Dialog (1964-2008), m.e. Vorwort v. Karl Lehmann, Freiburg 2009.

Veranstaltungen zum Alten Testament

Seminar: Das Buch Rut

Lehrperson(en):	Dr. Ulrich Zalewski	Termin:	Dienstag 10 – 12 Uhr
		Raum:	SH 0.104
Start:	15.10.2019	Ende:	11.02.2019
Modulzuordnung:	Bachelorstudiengänge Bachelor Katholische Theologie: Hauptfach: Modul 8 Nebenfach: Modul 5		
	Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 5		
	BA-Religionswissenschaft M 003 oder M 008		
	Gasthörer zugelassen		

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

Das Buch Rut gehört zu den wenigen biblischen Büchern, in denen Frauen als Hauptfigur auftreten, und es ist das einzige, von dem angenommen wird, dass es von einer Frau verfasst sein könnte. Die Moabiterin Rut wird zur Urgroßmutter Davids (Rut 4,17). Die jüdische Tradition sieht sie daher als Ahnfrau des Messias und hat dem Büchlein eine besondere Rolle im Festkalender zugedacht. Es wird im Synagogengottesdienst des Pfingstfestes verlesen. Nach christlicher Tradition ist Rut eine Vorfahrin Jesu (Mt 1,5) und Urbild Marias. Wegen seiner literarischen Qualität gilt das Buch Rut als Meisterwerk der hebräischen Prosa und gehört zur Weltliteratur. Es hat bis in die Gegenwart eine Wirkungsgeschichte in der Literatur, bildenden Kunst und Musik erfahren.

Literatur:

- *Fischer, Irmtraud*, Rut (Herders Theologischer Kommentar zum Alten Testament), Freiburg im Breisgau ²2005
- *Hausmann, Jutta*, Rut. Miteinander auf dem Weg (Biblische Gestalten 11), Leipzig 2005
- *Köhlmoos, Melanie*, Ruth (Das Alte Testament Deutsch 9,3), Göttingen 2010
- *Zakovitch, Yair*, Das Buch Rut. Ein jüdischer Kommentar (Stuttgarter Bibelstudien 177), Stuttgart 1999

Seminar: Schöpfung in der Bibel

Lehrperson(en):	Dr. Ulrich Zalewski	Termin:	Dienstag 12 – 14 Uhr
		Raum:	SH 3.104
Start:	15.10.2019	Ende:	11.02.2020
Modulzuordnung:	Veranstaltung der „Universität des 3. Lebensalters e.V. (U3L)		
Prüfungsform(en):	Wird bekannt gegeben.		

Kommentar:

Im Glaubensbekenntnis bezeugen die Christen von Gott, dass er „alles geschaffen hat, Himmel und Erde“, und wollen damit eine Antwort geben auf die Urfrage der Menschheit nach dem Woher und Wozu von Welt und Mensch. Erzählungen von der Entstehung der Welt und des Menschen sind in zahlreichen Kulturen belegt. Die Grundlage des jüdischen und christlichen Schöpfungsverständnisses bilden vor allem die „Schöpfungsberichte“ Gen 1,1 – 2,4a und 2,4b–24. Als „Wort Gottes“ ist Christus der Mittler der Schöpfung (Joh 1,1–18; Kol 1,16f.). Durch die Taufe in Christus ist der Mensch „neue Schöpfung“ geworden (Gal 6,15), aber auch die Welt wird durch ihn neu geschaffen (Offb 21,5).

Literatur:

- Schmid, Konrad (Hg.): Schöpfung (Themen der Theologie 4), Stuttgart 2012
- Stinghammer, Hermann: Einführung in die Schöpfungstheologie (Einführung Theologie), Darmstadt 2012

Seminar: Zufluchtsort und Sklavenhaus. Die Bibel und Ägypten

Lehrperson(en):	Dr. theol. M. Nitsche	Termin:	Dienstag 8 – 10 Uhr
		Raum:	NG 1.701
Start:	15.10.2019	Ende:	11.02.2020

Modulzuordnung:

Prüfungsform(en): Wird bekannt gegeben.

Kommentar:

Ägypten ist für das biblische Israel, für die Bibel, für das frühe Judentum und das frühe Christentum in vielerlei Hinsicht ein formativer Ort. Zugleich ist „Ägypten“ in der hebräischen Bibel ein viel bezeugtes und ambivalent aufgeladenes literarisches Motiv. Die Veranstaltung thematisiert auf historischer und literarischer Ebene die zahlreichen Berührungspunkte Ägyptens mit dem antiken Israel, sucht in der Schrift nach „Ägyptenmotiven“ und zeigt, wie das antike Alexandria und seine Denker Judentum und Christentum mit der hellenistischen Welt in Berührung gebracht hat. Zur Veranstaltung gehört eine Exkursion in eine ägyptologische Sammlung.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung besprochen.

Veranstaltungen der Professur für die Exegese Neues Testament

Proseminar: Biblische Methodenlehre

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller
Philipp Betz

Termin: Montag 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 14.10.2019
Ende: 10.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 4
Nebenfach: Modul 2
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 2
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 2
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 2
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 2

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Hausarbeit (BA; L2, L3, L5) oder Portfolio (L1) [ca. 12 Seiten]

Kommentar:

Ziel dieses Proseminars ist es, den Studierenden wichtiges „Handwerkszeug“ der Biblischen Theologie zu vermitteln, um so die Voraussetzungen für eine intensive wissenschaftliche Beschäftigung und einen verantwortungsvollen Umgang mit den biblischen Texten zu schaffen.

Dazu sollen die Studierenden vor allem mit den Methoden der historisch-kritischen Exegese vertraut gemacht werden, aber auch Einblicke in die stets wachsende Vielfalt neuerer Ansätze der Bibelauslegung erhalten.

Literatur:

- Ebner M. / Heiningen B., Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), Paderborn 32015.

(Dieses Buch wird voraussichtlich die Textgrundlage der einzelnen Sitzungen darstellen und wird daher zur Anschaffung empfohlen. Weitere Literaturhinweise folgen im Laufe des Seminars.)

Seminar: Das Johannesevangelium

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller
Termin: Mittwoch 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 16.10.2019
Ende: 12.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 8
Nebenfach: Modul 5
Masterstudiengänge
Master Religiöse Kommunikation:
Modul 2
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 5
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 5
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 5 oder 8b
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 5

Gasthörer
nicht zugelassen

Voraussetzungen:
L1/2/3/5: Abschluss der Module 1-3
L3 zusätzlich: Nachweis der Sprachkenntnisse in Latein und Griechisch
BA HF: Abschluss der Module 1-6
BA NF: Abschluss der Module 1-3

Prüfungsform(en): Werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Kommentar:

Wer nach den synoptischen Evangelien das Johannesevangelium liest, findet sich plötzlich in einer faszinierenden anderen Welt. Diese Faszination geht auf die eigenständige theologische Reflexion des Evangelisten zurück, deren wichtigste Facetten in diesem Seminar erarbeitet werden.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Vorlesung: Paulus

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schmeller
Termin: Montag 10 – 12 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 14.10.2019
Ende: 10.02.2020

Modulzuordnung: **Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie**
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 8b
Voraussetzung: Abschluss der Module 1-4

Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung erster Antworten auf Fragen wie: Wer war Paulus? Was wissen wir über seine Biografie? Wo stand er in der Geschichte des Urchristentums? Welche theologischen Themen sind in seinen Briefen zentral? Welche Wirkung und Nachwirkung hatte sein Auftreten?

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Oberseminar: Lektüre zentraler paulinischer Texte

Lehrperson(en):	Prof. Dr. Th. Schmeller	Termin:	Montag 14 – 16 Uhr
		Raum:	IG 1.501

Start:	14.10.2019	Ende:	10.02.2020
---------------	------------	--------------	------------

Modulzuordnung: **Voraussetzungen**
 Griechischkenntnisse.
 L3: Abschluss der Module 1-4.

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 8b

Gasthörer
 zugelassen

Prüfungsform(en): Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Kommentar:

Begleitend zur Vorlesung (aber auch unabhängig davon belegbar) lesen und interpretieren wir zentrale Paulustexte im griechischen Urtext.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Veranstaltungen der Professur für Kirchengeschichte

Seminar: "Macht euch die Erde untertan" - Mensch und Natur zwischen Nutzung, Angst und Bewunderung im Mittelalter

Lehrperson(en):	Prof. Dr. M. Kloft	Termin:	Montag 16 – 18 Uhr
		Raum:	SH 1.105
Start:	14.10.2019	Ende:	10.02.2020

Modulzuordnung: Veranstaltung der „Universität des 3. Lebensalters e.V. (U3L)“

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Der Sonnengesang des hl. Franziskus ist eine grandiose Verherrlichung der Natur als Geschenk Gottes im Spätmittelalter. Der Mensch des Mittelalters suchte jedoch vielmehr, die Natur gemäß des Auftrags aus der Schöpfungsgeschichte zu nutzen. Die Natur lieferte Nahrung und Holz für Bauen und Heizen, war aber in ihrer Wildheit auch ein Ort der Angst, der bestenfalls von geistlichen Asketen bewohnt wurde. Das Seminar zeigt aus theologischer Sicht die verschiedenen Formen des Umgangs des mittelalterlichen Menschen mit der Natur auf.

Literatur:

- *Angenendt, Arnold: Geschichte der Religiosität im Mittelalter, 4. Aufl., Darmstadt 2009*
- *Schubert, Ernst: Alltag im Mittelalter. Natürliches Lebensumfeld und menschliches Miteinander, Darmstadt 2002*

Seminar: Michelangelos Religion

Lehrperson(en):	Prof. Dr. G. Wassilowsky	Termin:	Dienstag 14 – 18 s.t.!
		Raum:	SH 0.108
Start:	15.10.2019	Ende:	26.11.2019

Modulzuordnung:

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Das Werk des Malers, Bildhauers, Architekten und Dichters Michelangelo Buonarroti (1475-1564) entstand in einer Epoche von systemerschütternden religiösen Debatten, Umwälzungen und Neuaufbrüchen. Dementsprechend sind religiöse Themen und Motive in Michelangelos Schaffen allgegenwärtig. Seitdem Michelangelos Kunst existiert, wird allerdings sehr kontrovers darüber gestritten, welcher religiösen Richtung sie zuneigt. Insbesondere im Blick auf die Fresken der Sixtinischen Kapelle entbrannte eine heftige Kontroverse darüber, ob Michelangelo hier eine protestantische Gnadentheologie an die Wände der Palastkapelle des Papstes gemalt hat. Andere sehen stattdessen viele Belege für Michelangelos gegenreformatorische Orthodoxie oder interpretieren seine Kunst als Ausdruck einer neuplatonischen Mystik.

Im Seminar sollen Primärtexte aus dem unmittelbaren Umfeld des Künstlers gelesen werden, wie etwa die Programmschrift des italienischen Evangelismo „Beneficio di Cristo“ von 1543. Um Michelangelos persönliche Religiosität auszuloten, werden ausgewählte Briefe und Gedichte von ihm selbst herangezogen. Und in methodischer Hinsicht wird es stets um die Frage gehen, auf welche Weise bildliche Quellen überhaupt kirchen- bzw. theologiehistorisch zu interpretieren sind.

Ein inhaltlicher Fokus wird auf der theologischen Anthropologie liegen, wie sie sowohl im bildlichen wie lyrischen Werk Michelangelos anzutreffen ist: Was macht nach Michelangelo das „Wesen“ des Menschen aus? Wie sieht er das Verhältnis des Menschen zu Gott und seiner Gnade? Welche heilsgeschichtliche Rolle wird in dieser Kunst Jesus Christus, Maria und den Heiligen zugeschrieben? Und wie positioniert sich Michelangelo auf dem Feld der drängendsten Frage seiner Zeit, nämlich der

nach der Bedeutung menschlicher Werke und menschlicher Freiheit im Prozess von Rechtfertigung und Erlösung?

Literatur:

- Klaus Ganzer, Michelangelo und die religiösen Bewegungen seiner Zeit, Stuttgart 1996.
- Volker Reinhardt, Der Göttliche. Das Leben des Michelangelo. Biografie, München 2010.

Proseminar: Glaube und Geschichte

Lehrperson(en): Prof. Dr. G. Wassilowsky
Termin: Donnerstag 14 – 16 Uhr
Raum: SH 2.104

Start: 17.10.2019
Ende: 13.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 4
Nebenfach: Modul 2
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 4
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 2
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 2
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 2

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): L 1, L2, L5: Klausur (60 Minuten)
L3: Teilnahme
BA: Hausarbeit

Kommentar:

Das Proseminar dient der Einführung in das Fach Kirchengeschichte und macht mit seinen Methoden, zentralen Themen, Arbeitsinstrumenten und Quellen bekannt.

Zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten. Die Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Literatur:

- Christoph Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte (UTB 1857), Tübingen 1995.
- Lenelotte Möller / Hans Ammerich, Einführung in das Studium der Kirchengeschichte (WBG Einführungen, Darmstadt 2014.
- Hubert Wolf / Jörg Seiler, Kirchen- und Religionsgeschichte, in: Aufriß der Historischen Wissenschaften (Bd. 3: Sektoren), Stuttgart 2004, 271-338.

Forschungskolloquium

Lehrperson(en): Prof. Dr. G. Wassilowsky
Termin: Nach Vereinbarung
Raum: Nach Vereinbarung

Start: Nach Vereinbarung
Ende: Nach Vereinbarung

Modulzuordnung:
Prüfungsform(en):

Kommentar:

Das Forschungskolloquium richtet sich in erster Linie an HabilitandInnen, DoktorandInnen, Master- und BachelorkandidatInnen, die eine Arbeit im Fach Kirchengeschichte erstellen. Gegenstand sind die jeweiligen Arbeitsprojekte, aber auch aktuelle Forschungsdebatten und -trends und neue fach-einschlägige Publikationen. Eine persönliche Einladung bzw. Anmeldung ist erforderlich.

Literatur:

Veranstaltungen der Professur für Fundamentaltheologie/Dogmatik

Vorlesung: Christologie

Lehrperson(en):	Prof. Dr. K. Wenzel	Termin:	Mittwoch 8 – 10 Uhr
		Raum:	IG 457
Start:	23.10.2019	Ende:	12.02.2020
Modulzuordnung:	Bachelorstudiengänge Bachelor Katholische Theologie: Hauptfach: Modul 8 Nebenfach: Modul 5 Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie L1 (Lehramt Grundschule): Modul 5 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 5 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 5 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 5 Gasthörer zugelassen		
Prüfungsform(en):	L3: Portfolio; L2/L5: mündliche Prüfung BA HF Portfolio		

Kommentar:

Die Frage nach Jesus Christus ist die Kernfrage des christlichen Glaubens; an ihr entscheidet sich seine Identität. Dabei steht der Name „Jesus Christus“ für die doppelte Dimension dieser Frage: Es ist die Frage nach dem Menschen Jesus aus Nazareth und in eins damit die Frage nach der in ihm zur geschichtlichen Verwirklichung gekommenen Gegenwart Gottes selbst. Dieser Doppelfrage soll in dieser Vorlesung hinsichtlich des biblischen Zeugnisses, der theologiegeschichtlichen Entwicklung und gegenwärtiger systematischer Fragestellungen nachgegangen werden.

Literatur:

- Franz Dünzl, Geschichte des christologischen Dogmas in der Alten Kirche, Freiburg 2019.
- Walter Kasper, Jesus der Christus, Mainz 1974.
- Hans Kessler, Christologie, in: Theodor Schneider (Hg.), Handbuch der Dogmatik, Bd. I, 241-442.
- Karl Rahner, Grundkurs des Glaubens, Freiburg 1976, 180-312.
- Jon Sobrino, Christologie der Befreiung, Mainz 1998.

Vorlesung: Die Frage nach Gott

Lehrperson(en):	Prof. Dr. K. Wenzel	Termin:	Dienstag 14 – 16 Uhr
		Raum:	SH 2.105
Start:	22.10.2019	Ende:	11.02.2020
Modulzuordnung:	Bachelorstudiengänge Bachelor Katholische Theologie: Hauptfach: Modul 8 Nebenfach: Modul 1 Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 5 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 5		

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 5
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Modulprüfungen: L3: Portfolio; L2, L5: mündliche Prüfung
BA HF Portfolio (als Schwerpunkt kann diese oder eine andere LV des Moduls gewählt werden)

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Frage nach Gott aus philosophischer Perspektive. Dabei werden zentrale Themen der klassischen Gotteslehre angesprochen: Möglichkeiten und Grenzen philosophischer Gottesbeweise, die Theodizeefrage, die philosophische Debatte um die Eigenschaften Gottes und der philosophische Streit zwischen Theismus und Atheismus.

Im Zentrum wird dabei die Frage stehen, ob und wie in einer von der modernen Wissenschaft und einem kulturellen Pluralismus geprägten säkularen Welt noch philosophisch sinnvoll von Gott geredet werden kann.

Literatur:

- Wilhelm Breuning, Gotteslehre, in: Wolfgang Beinert, Glaubenzugänge. Lehrbuch der katholischen Dogmatik, Paderborn 1995, 201-362.
- Klaus Müller, Gottes Dasein denken. Eine philosophische Gotteslehre für heute, Regensburg 2001.
- Karl Rahner, Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums, Zweiter Gang: Der Mensch vor dem absoluten Geheimnis, Freiburg i.Br. ¹²1982.
- Herbert Vorgrimler, Gotteslehre, Düsseldorf 1985.

Doktoranden- und Examinandenkolloquium

Lehrperson(en): Prof. Dr. K. Wenzel
Termin: Mittwoch 18 – 20 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 16.10.2019
Ende: 12.02.2020

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung bietet ein Forum zur Vorstellung und Erörterung der aktuellen Abschluss- und Qualifikationsarbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgehend davon werden aktuelle Debatten und Neuerscheinungen aus dem Bereich der Systematischen Theologie besprochen. Teilnahme auf Einladung.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

Vorlesung: Das Wesen des christlichen Glaubens

Lehrperson(en): Prof. Dr. K. Wenzel
Termin: Donnerstag 8 – 10 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 24.10.2019
Ende: 13.02.2020

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 1
Nebenfach: Modul 1
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 1

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 1

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 1

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 1

Gasthörer

zugelassen

Prüfungsform(en): Keine

Kommentar:

Diese Hauptvorlesung stellt eine Überblicksvorlesung über das Wesen des christlichen Glaubens dar. Als Leitfaden dient das Apostolische Glaubensbekenntnis, das die klassische Zusammenfassung des kirchlichen Glaubens darstellt und in allen großen christlichen Konfessionen rezipiert ist. Als Text der Vergangenheit bedarf dieses Bekenntnis allerdings der sorgfältigen Kommentierung und Übersetzung, um seine Funktion als richtungsweisende Zusammenfassung des Wesens des christlichen Glaubens erfüllen zu können.

Literatur:

- J.N.D. Kelly, Altchristliche Glaubensbekenntnisse. Geschichte und Theologie, Göttingen 1972.
- H. Küng, Credo. Das apostolische Glaubensbekenntnis – für Zeitgenossen erklärt, München 1992
- J. Ratzinger, Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis, München 2000.
- Th. Schneider, Was wir glauben. Eine Auslegung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, Düsseldorf 3 1988

Seminar: Heute Glauben?! Streifzüge durch Michel de Certeaus „GlaubensSchwachheit“

Lehrperson(en):	Dr. Sarah Rosenhauer	Termin:	Mittwoch 10 – 12 Uhr
		Raum:	SH 1.103

Start:	16.10.2019	Ende:	12.02.2020
---------------	------------	--------------	------------

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 3a oder 9a
Masterstudiengänge
Master Religionsphilosophie:
Modul 6
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 8c
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): 3 Thesenpapiere

Kommentar:

Nicht erst seit gestern befindet sich das Christentum in der Situation einer tiefgreifenden Transformation: Kirche und Glauben verlieren in den westlichen Gesellschaften zunehmend an Autorität und Plausibilität für Leben und Selbstverständnis des (post)modernen Menschen. Ist diese Situation für die einen Anlass zur Bewahrung des Kerns der christlichen Botschaft vor relativistischen Aufweichungen und für die anderen Anlass zur Kritik an der Kirche und ihren überkommenen Institutionen im Namen liberaler Freiheiten, so sieht der französische Historiker, Kulturwissenschaftler, Theologe und Jesuit Michel de Certeau (1925-1086) die Aufgabe der Theologie heute vielmehr darin, neue

und andere Gestalten und Stile der Theologie und gläubigen Praxis zu entwickeln und zu erproben, die den Verlust an Deutungsmacht und Selbstsicherheit als solchen produktiv werden lassen. Es gilt, „zu akzeptieren, dass man schwach ist, die lächerlichen und heuchlerischen Masken einer kirchlichen Macht, die es nicht mehr gibt, abzuwerfen und der Selbstzufriedenheit ebenso eine Absage zu erteilen, wie der ‚Versuchung, Gutes zu tun‘“ (GS 249). Diese Schwachheit lässt De Certeau produktiv werden in einer zwischen Mystik und Politik situierten Theologie und Praxis. Ihr Gegenstand – Gott/das Absolute – ist ihnen nicht (mehr) verfügbar. Er ist anwesend nur in Form einer Abwesenheit, erreichbar nur im Modus des Vermissens und der Aufmerksamkeit für „das Schweigen, das in uns von einer absoluten Differenz spricht“. Und er ist realisierbar nur im Modus der Inkarnation des Glaubens „in den Körper der Welt und den sterblichen Körper“, in dem die Abwesenheit des Absoluten zum Ausgangspunkt einer politischen Praxis wird. Grundlinien dieser mystisch-politischen Theologie entwickelt De Certeau in der Aufsatzsammlung „GlaubensSchwachheit“, der das Seminar gewidmet ist.

Die Relevanz von De Certeaus politisch-mystischen Reflexionen reicht dabei – methodisch wie systematisch – weit über die Theologie im engen Sinn hinaus: In ihnen treffen sich sein heterologischer – an Alterität(en) orientierter –, sein praxeologischer – auf (Alltags)Praktiken reflektierender – und sein (post)strukturalistischer – auf textuelle Funktionen und Manifestationen achtender – Ansatz, der (oder besser die) in Kultur-, Geschichts- und Literaturwissenschaften zunehmend breit rezipiert werden.

Das Seminar ist zweigliedrig aufgebaut: Der erste Teil dient der Einarbeitung in Grundzüge des Werkes und Denkens De Certeaus, im zweiten Teil sollen anerkannte De Certeau Expert*innen aus der Theologie in das Seminar eingeladen werden, um gemeinsam ausgewählte Passagen aus der Aufsatzsammlung „GlaubensSchwachheit“ und ihre Relevanz für eine zeitgenössische Theologie und Glaubenspraxis zu diskutieren.

Literatur:

- Michel de Certeau, GlaubensSchwachheit, Stuttgart 2009.
- Daniel Bogner, Gebrochene Gegenwart. Mystik und Politik bei Michel de Certeau, Main 2002.
- Marian Füssel, Zur Aktualität Michel de Certeaus. Einführung in sein Werk, Wiesbaden 2018.
- Marian Füssel (Hg.), Michel de Certeau. Geschichte – Kultur – Religion, Konstanz 2007
- Christian Bauer/Marco Sorace (Hg.), Gott anderswo? Theologie im Gespräch mit Michel de Certeau, Ostfildern 2019.

Veranstaltungen der Professur für Moraltheologie/Sozialethik

Seminar: Angefragt - ausgegrenzt - abgeschoben? Theologisch-ethische Perspektiven auf das Phänomen "Behinderung"

Lehrperson(en): Dr. theol. K. Peetz
Termin: Donnerstag 14 – 16 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 17.10.2019
Ende: 13.02.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 5
Masterstudiengänge
Master Religiöse Kommunikation:
Modul 1a
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L2 (Lehramt Haupt-Und Realschule): Modul 3
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3
Gasthörer
zugelassen

Prüfungsform(en): Keine

Kommentar:

Menschen mit Behinderung machen die Erfahrung, dass ihre Existenz nicht einfach fraglos gegeben ist. „Musste das sein?“ ist etwa eine Anfrage, die gerade Eltern von Kindern mit Down-Syndrom häufiger hören. Mit Behinderung(en) zu leben, meint häufig auch Ausgrenzung und Diskriminierung zu erfahren. Die Treppe ist im Weg oder das Gegenüber hat Berührungängste. Vor allem in afrikanischen Ländern gilt Behinderung gar als große Schande, Fluch oder Strafe Gottes. In Deutschland sind wiederum gerade Menschen mit schweren, mehrfachen Behinderungen kaum im öffentlichen Raum präsent. Ihr Platz scheint klar definiert zu sein: in Pflegeeinrichtungen, aber nicht am Badesees oder im Restaurant.

Vor diesem Hintergrund werden wir im Seminar theologisch-ethische Perspektiven auf das Phänomen „Behinderung“ entwickeln. Dabei leiten uns folgende Fragen:

- Wer oder was (ist) behindert?
- Wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben?
- Welche Rolle spielen dabei Lebensrecht, Menschenwürde, Gerechtigkeit, Anerkennung, Teilhabe... von Menschen mit Behinderung?
- Wie wird das Phänomen „Behinderung“ im Kontext der theologischen Ethik aufgegriffen?

Eine herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachdenken, Diskutieren und ethischem Reflektieren!

Bitte beachten:

Im WS wird Frau Dr. Peetz im Rahmen eines Lehrauftrages die LV von Prof. Mandry übernehmen.

Voraussetzung:

- Bereitschaft zur Übernahme von Impulsbeiträgen
- Bereitschaft, ein Lerntagebuch zu führen.
- Bereitschaft zu Exkursionen im Zeitraum Do 14.00-16.00.

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9a
Nebenfach: Modul 6
Masterstudiengänge
Master Religionsphilosophie:
Modul 2
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a oder 8c
Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Impulsreferat und Ausarbeitung; Hausarbeit

Kommentar:

In Absetzung von Carl Schmitts Konzept „politischer Theologie“ hat Johann B. Metz ein äußerst wirkmächtiges Verständnis „neuer politischer Theologie“ entwickelt. Ihm ging es primär darum, „die christliche Rede von Gott der Privatisierung zu entreißen“ und das öffentliche Potenzial des christlichen Glaubens zu erschließen. Die „gefährliche Erinnerung“ die christliche Gottrede wachhält, wirkt sozialkritisch und ideologiekritisch. Das damit verbundene Programm hat für die Theologie zugleich erkenntnistheoretische Bedeutung, weil die Stimmen der „Opfer der Geschichte“ ins Zentrum der Theologie rücken. – Wie ist dieses Programm heute zu bewerten, welche Entwicklung hat es durchgemacht, welche Neuansätze hat es inspiriert? (Wie) ist ein öffentlicher Charakter des christlichen Glaubens heute noch (oder wieder) zu erschließen?

Teilnahme am Seminar schließt die Bereitschaft ein, sich in die Texte der politischen Theologie, einschließlich englischsprachiger Literatur einzuarbeiten.

Literatur:

Ansgar Kreutzer, Politische Theologie für heute. Aktualisierungen und Konkretionen eines theologischen Programms, Freiburg i.Br. 2017; Jürgen Manemann /Bernd Wacker (Hg.), Politische Theologie – gegengelesen (Jahrbuch Politische Theologie 5), Berlin/Münster, 2008; U.H.J. Körtner, Aufgabe und Gestalt öffentlicher Theologie, in: M. Rose / M. Wermke (Hg.), Religiöse Rede in postsäkularen Gesellschaften, Leipzig 2016, 183-201.

Oberseminar: Aktuelle Fragen der theologischen Ethik bzw. der Medizinethik

Lehrperson(en): Prof. Dr. C. Mandry
Termin: Nach Vereinbarung
Raum: Nach Vereinbarung

Modulzuordnung: **Gasthörer**
nicht zugelassen

Kommentar:

In Absprache mit den Teilnehmenden werden aktuelle Neuerscheinungen aus den im Titel genannten Bereichen sowie eigene Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Veranstaltungen der Professur für Pastoraltheologie/ Religionspädagogik/Kerygmantik

Vorlesung: Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik

Lehrperson(en):	Prof. Dr. Th. Schreijäck	Termin:	Donnerstag 10 – 12 Uhr
		Raum:	HZ 8

Start:	17.10.2019	Ende:	13.02.2020
---------------	------------	--------------	------------

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 5
 Nebenfach: Modul 3
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
 L1 (Lehramt Grundschule): Modul 3
 L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 3
 L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3
 L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3
Gasthörer
 zugelassen

Prüfungsform(en): keine

Kommentar:

Die Praktische Theologie ist weder die einzige theologische Disziplin, die einen praktischen Bezug hat, noch versteht sie sich als eine Umsetzungs- und Anwendungslehre der Theologie.

Die Vorlesung soll eine Einführung in die Perspektive darstellen, Praktische Theologie und Religionspädagogik als „Theorie der Praxis“ zu betreiben. Im Einzelnen geht es um das Selbstverständnis der beiden Disziplinen, ihre interdisziplinäre Arbeitsweise, ihre Handlungsfelder und Lernorte. Herausforderungen, Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen für Christ- und Kirche-Sein in der Gegenwart werden in diesem Zusammenhang angesprochen.

Literatur:

- Haslinger, Herbert, *Pastoraltheologie*, Paderborn 2015.
- Grümme, Bernhard/ Lenhard, Hartmut/ Pirner, Manfred (Hg.), *Religionsunterricht neu denken: Innovative Ansätze und Perspektiven der Religionsdidaktik. Ein Arbeitsbuch* (Religionspädagogik innovativ 1), Stuttgart 2012.
- Hämel, Beate-Irene/Schreijäck, Thomas (Hg.), *Basiswissen Kultur und Religion*, Stuttgart 2007.
- Haslinger, Herbert (Hg.), *Handbuch Praktische Theologie Bd. 1 und 2*, Mainz 1999f.
- Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg (Hg.), *Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf*, München 2010.
- Mette, Norbert, *Einführung in die katholische Praktische Theologie*, Darmstadt 2005.

Blockseminar: Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Lehrperson(en):	Apl. Prof. Dr. H. Wustmans	Termin:	siehe QIS/LSF
		Raum:	siehe QIS/LSF

Start:	22.10.2019	Ende:	18.01.2020
---------------	------------	--------------	------------

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
 Bachelor Katholische Theologie:
 Hauptfach: Modul 7

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie

L1 (Lehramt Grundschule): Modul 6a

L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 4a und Modul 6

L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 4, Modul 6, Modul 8d

L5 (Lehramt Förderschule): Modul 4a, Modul 6

Gasthörer

nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Kommentar:

Am 28. Januar 2010 hat der Jesuit Klaus Mertes SJ das Tabu gebrochen, in dem er sich in einem Brief an ehemalige Schüler des Canisius-Kollegs in Berlin gewandt hat, um mit ihnen über den erfahrenen Missbrauch in der Schule zu sprechen und eine Aufarbeitung zu ermöglichen. Verschweigen und versetzen, verschleppen und vertuschen sind vier Stichworte, die den Umgang in der Katholischen Kirche mit sexueller Gewalt an Schutzbefohlenen bis dahin charakterisieren und dies wurde auch durch die MHG-Studie vom September 2018 in ungeahntem Ausmaß deutlich.

Im Seminar wollen wir die Ergebnisse der Studie reflektieren, die offenbar gewordenen kirchlichen Probleme herausstellen und uns vor allem auch mit notwendigen Lösungsstrategien befassen. Ergänzend soll der Blick auch auf die Vorgänge in der Odenwaldschule gelenkt und der Prozess der Aufarbeitung dort analysiert werden.

Das Seminar ist als Blockveranstaltung konzipiert. Die einzelnen Blöcke werden durch Referate von den Teilnehmenden maßgeblich mitgestaltet. Für einen benoteten Studien- und Prüfungsnachweis ist eine schriftliche Ausarbeitung erforderlich.

Literatur:

- Carmen Kerger-Ladleif, Kinder beschützen. Eine Orientierung für Mütter und Väter, Köln 2012
- Erika Kerstner / Barbara Haslbeck / Annette Buschmann, Damit der Boden wieder trägt. Seelsorge nach sexuellem Missbrauch, Ostfildern 2016
- Heiner Keupp / Peter Moser / Bettina Busch / Gerhard Hackenschmied / Florina Strauss, Die Odenwaldschule als Leuchtturm der Reformpädagogik und als Ort sexualisierter Gewalt. Eine sozialpsychologische Perspektive, Wiesbaden 2019
- Bastian Obermayer / Rainer Stadtler, Bruder, was hast du getan? Kloster Ettal. Die Täter, die Oper, das System, Köln 2011
- Caroline Oppermann / Veronika Winter (Hg.), Lehrbuch Schutzkonzepte in pädagogischen Organisationen, Weinheim / Basel 2018
- Themenheft Sexualisierte Gewalt, Lebendige Seelsorge 3/2019
- Forschungsprojekt Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz, 2018 https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/dossiers_2018/MHG-Studie-gesamt.pdf

Oberseminar für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schreijäck

Termin: Nach Vereinbarung

Raum: Nach Vereinbarung

Kommentar:

Termin und Raum nach Vereinbarung.

Veranstaltungen der Professur für Religionspädagogik/Mediendidaktik

Proseminar: Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten

Lehrperson(en):	Prof. Dr. B. Trocholepczy K. Banovcic, F. Predikant	Termin:	Dienstag 16 – 18 Uhr
		Raum:	NG 1.731

Start:	15.10.2019	Ende:	11.02.2020
---------------	------------	--------------	------------

Modulzuordnung: Bachelorstudiengänge
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 5
Nebenfach: Modul 3

Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L1 (Lehramt Grundschule): Modul 3
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul 3
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 3
L5 (Lehramt Förderschule): Modul 3

Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Portfolio

Kommentar:

Im Proseminar "Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten" erhalten die Studierenden einen Überblick über aktuelle Theorien, wie sich religiöse Inhalte (an Schüler*innen) aufbereitet vermitteln für Ihr späteres Berufsfeld bieten. Die Studierenden können anhand Übungen und Reflexionen erste Erfahrungen in der Anwendung religiösen Lernens sammeln.

Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Bewertung verschiedener Modelle, wie sich religiöse Lernprozesse gestalten lassen, indem sie sich diese aktiv erarbeiten. Sie entwickeln durch eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Religionspädagogik ein fundiertes Instrumentarium für praktische theologische Fragen. Sie können damit gesellschaftliche Entwicklungen und Trends im religiösen Bereich einschätzen und auf ihre zukünftige Relevanz hin analysieren.

Hinweis für L1 und L5: Für diese beiden Studiengänge wird ein eigenes Proseminar Religionspädagogik als Blockveranstaltung angeboten.

Literatur:

- Hilger, Georg / Leimgruber, Stephan / Ziebertz, Hans Georg (Hg.), Religionsdidaktik, München⁶2010.
- Boschki, Reinhold, Einführung in die Religionspädagogik, Darmstadt 2005.
- Haslinger, Herbert (Hg.), Handbuch Praktische Theologie Bd. 1 und 2, Mainz 1999f.
- Mette, Norbert, Einführung in die katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.
- Noormann, Harry / Becker, Ulrich / Trocholepczy, Bernd (Hg.), Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik, Stuttgart³2007.

Seminar: Neue Medien im RU

Lehrperson(en): Prof. Dr. B. Trocholepczy
H. Höhl

Termin: Dienstag 12 – 14 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 15.10.2019

Ende: 11.02.2020

Modulzuordnung: Modul 6b für L1, Modul 4b für L2 u L5, Modul 4 und 8d für L3.
BA-Katholische Theologie: HF Modul 7, NF Modul 6.
MA-Religiöse Kommunikation: Modul 6a.

Prüfungsform(en): Portfolio, Hausarbeit

Kommentar:

Wie lassen sich Digitale Medien im Religionsunterricht und anderen religionspädagogischen Vermittlungszusammenhängen so einsetzen, dass ein didaktischer „Mehrwert“ für Lernprozesse entsteht? Welche besondere Rolle können Digitale Medien besonders in religionspädagogischen Kontexten übernehmen? Die Teilnehmenden des Seminars werden die Möglichkeit haben, anhand eigener Werkstücke und der Reflexion des Entstehungsprozesses fundierte Kenntnisse im Einsatz der Medien zu gewinnen und wissenschaftlich begründete Lehr/Lernszenarien für das Unterrichtsgeschehen selbstständig zu entwerfen und religionsdidaktisch zu bedenken. Das Seminar ist für das Medienkompetenzzertifikat akkreditiert.

Literatur:

Seminar: Religiöse Bildung und Erziehung

Lehrperson(en): Prof. Dr. B. Trocholepczy
H. Höhl

Termin: Dienstag 10 – 12 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 15.10.2019

Ende: 11.02.2020

Modulzuordnung: Modul 6b für L1, Modul 4a für L2 und L5, Modul 4 und 8d für L3.
BA-Katholische Theologie: HF Modul 7

Prüfungsform(en): Hausarbeit

Kommentar:

Literatur:

Veranstaltungen in Rahmen der Schulpraktischen Studien (SPS)

Übung: Schulpraktische Studien

Lehrperson(en): Gero Riedel
Termin: Mittwoch 8 – 10 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 16.04.2019
Ende: 12.02.2019

Modulzuordnung: **Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie**
L1 (Lehramt Grundschule): Modul SPS
L2 (Lehramt Haupt- und Realschule): Modul SPS
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul SPS
L5 (Lehramt Förderschule): Modul SPS

Zugang nur über die Anmeldung bei der ABL (zweite Vorlesungswoche)

Prüfungsform(en): Praktikumsbericht

Kommentar:

Zur erfolgreichen Absolvierung eines Blockpraktikums gehören die Teilnahme an und die aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen zur Vorbereitung (im SoSe) und zur Nachbereitung (während des Schulpraktikums); z. T. als laufende Semesterveranstaltung, z. T. im Block.

Alle angeführten bzw. noch zu vereinbarenden Termine sind verpflichtend.

Den ersten Baustein der Vorbereitung bildet die Klärung der Erwartungen und der persönlichen spezifischen Zielsetzung der Veranstaltung mit besonderem Blick auf die verschiedenen Schulformen. Es folgt die Behandlung organisatorischer, fachdidaktischer und methodischer Fragen, wie sie bei der Planung und Durchführung von Schulunterricht aufgeworfen werden. Im Zentrum der Übung stehen die Erarbeitung konkreter Unterrichtsstunden/-reihen (Tabl. Unterrichtsverlauf, Analysen zum Unterricht, Sammlung und Herstellung von Materialien für den Unterricht, usw.).

Ein Besuch im Amt für Religionspädagogik Frankfurt (Näheres zu Beginn der Vorbereitung) wird wertvolle Hinweise über Materialien zur Unterrichtsgestaltung im katholischen Religionsunterricht vermitteln.

Literatur:

- Hilger, Georg / Leimgruber, Stephan / Ziebertz, Hans-Georg, Religionsdidaktik, München 2015.
- Kretschmer, Horst / Stary, Joachim, Schulpraktikum, Berlin 2009.
- Mendl, Hans, Religionsdidaktik kompakt, München 2018.
- Niehl, Franz, 212 Methoden für den Religionsunterricht, München 2002.

Büro für
Schulpraktische Studien

ANMELDUNG
IN DER ZWEITEN
VORLESUNGS-
WOCHE

Schulpraktische
Studien
[L1, L2, L5]

Praxissemester [L3]



Bitte informieren Sie sich über die
Anmeldemodalitäten auf der jeweiligen Homepage.

SCHULPRAKTISCHE STUDIEN
www.abl.uni-frankfurt.de/sps
E-Mail: sps@em.uni-frankfurt.de

PRAXISSEMESTER
www.abl.uni-frankfurt.de/praxissemester
E-Mail: praxissemester@em.uni-frankfurt.de



ABL SCHULPRAKTISCHE
STUDIEN – SPS

Sprachangebote der Fachbereiche 06/07

Latein

Lehrperson(en):	Reinhard Heitzenröder	Termin:	Mo, Di, Do & Fr 8 – 10 Uhr
		Raum:	siehe Online-Vorlesungsverz.
Start:	15.10.2019	Ende:	14.02.2020

Griechisch II

Lehrperson(en):	Dr. Sylvia Usener	Termin:	Mo, Di 14 – 16 Uhr Mi 16 - 18 Uhr
		Raum:	NG 701
Start:	14.10.2019	Ende:	12.02.2020

Feministischer Lehrauftrag Wintersemester 2019/2020

Blockseminar

Einflüsse der Frauenbewegung auf theologische und kirchenhistorische Entwicklungen – Vom Evangelischen Frauenbund bis zu Maria 2.0

Lehrperson(en): Prof. Dr. G. Wassilowsky
Termin: siehe QIS/LSF
Raum: siehe QIS/LSF

Start: 21.10.2019
Ende: 25.01.2020

Modulzuordnung: **Bachelorstudiengänge**
Bachelor Katholische Theologie:
Hauptfach: Modul 9b und 10
Masterstudiengänge
Master Religionsphilosophie:
Modul 8b
Lehramtsstudiengänge Katholische Theologie
L3 (Lehramt Gymnasium): Modul 7a, 7b, 8b, 8d
Gasthörer
nicht zugelassen

Prüfungsform(en): Aktive Teilnahme und Hausarbeit

Kommentar:

Unbenommen haben gesellschaftliche Bewegungen auch Einfluss auf die frömmigkeitsgeschichtliche und im weiteren Sinne kirchenhistorische Entwicklung. So ist dies auch bei der Frauenbewegung, die in verschiedenen Phasen betrachtet werden kann und ja auch heute noch besteht. Nicht immer können die Einflüsse nachgewiesen werden, aber manchmal eben doch.

Im Seminar wollen wir uns einzelnen Phasen der Frauenbewegungen widmen und diese Einflüsse anhand historischer Quellen aufspüren: ob es sich um die Gründung des Deutschen Evangelischen Frauenbundes oder des Katholischen Deutschen Frauenbundes handelt oder um medial präsente Aktionsformen von Maria 2.0 und die Debatten darüber.

Es handelt sich um ein Blockseminar (mit Pausen) am Wochenende.

Der Feministische Lehrauftrag wird unter Mitarbeit von Frau Melanie Wurst gelesen.

Literatur:

- Schaser, Angelika: Frauenbewegung in Deutschland, Darmstadt 2006.
- Wischermann, Ulla: Frauenbewegungen und Öffentlichkeiten um 1900. Netzwerke, Gegenöffentlichkeiten und Protestinszenierungen, Königstein/Taunus 2003.

Theologie interkulturell Wintersemester 2019/2020

Vorlesung THI

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schreijäck **Termin:** Mittwoch 16 – 18 Uhr
Raum: NG 1.741a

Start: 16.10.2019 **Ende:** 18.12.2019

Modulzuordnung:
Prüfungsform(en):
Kommentar:

Literatur:

Seminar: Postkoloniale Theologien. Ansätze aus und zu Afrika

Lehrperson(en): Prof. Dr. Th. Schreijäck **Termin:** Dienstag 14 – 16 Uhr
Raum: NG 1.731

Start: 22.10.2019 **Ende:** 17.12.2019

Modulzuordnung: Master Religiöse Kommunikation: Modul 5
Prüfungsform(en):
Kommentar:

Wie wurden und werden die Anderen dargestellt und welche Auswirkungen haben diese Darstellungen auf Selbst- und Fremdbilder der Dargestellten? Wie schlagen sich die Bilder der Anderen in Machtbeziehungen, wirtschaftlichen Dominanzstrukturen und politischen Strukturen nieder? Welche Kontinuitäten und Diskontinuitäten gibt es von der Kolonialzeit bis heute? Dies sind nur einige der Fragen, die im Zentrum der postkolonialen Studien stehen. Inwiefern sind diese Fragen, welche in den Sozialwissenschaften epistemologische Verschiebungen bewirken, relevant für die Theologie?

Im Seminar soll diesen Fragen nachgegangen werden, indem Ansätze aus und zu Afrika in den Blick genommen werden. Ziel ist es, die Ausdrucks- und Wiederaneignungsweisen des Christentums verschiedenster Traditionen in kolonialen und postkolonialen Situationen zu analysieren.

Der Studientag ist verpflichtend und findet am 16. November 2019 in Heidelberg statt.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bereitgestellt.

Oberseminar: "Die Wirklichkeit auf den theologischen Begriff bringen. Zur Anschlussfähigkeit der Theologie"

Lehrperson(en):	Prof. Dr. Th. Schreijäck	Termin:	siehe QIS/LSF
		Raum:	PA P04
Start:	28.10.2019	Ende:	09.12.2019

Modulzuordnung:

Prüfungsform(en):

Kommentar:

Theologie, zumindest in ihrer befreienden Tradition, geht von der Erfahrung und von der Wirklichkeit aus. Sie verlangt ein Eintauchen in die Dynamiken der jeweils unterschiedlichen Kontexte, um darin das Wirken Gottes auszudrücken. Dabei macht Theologie nichts anders als die Wirklichkeit auf den eigenen Begriff zu bringen und die Bedeutung der Gotteslehre für Gesellschaftsprozesse zu artikulieren. In dieser Doppelbewegung, von der Wirklichkeit zu den theologischen Kategorien und von diesen zurück zur Wirklichkeit, stellt sich die Frage nach der geeigneten Sprache, die der Theologie ermöglicht, die Anschlussfähigkeit zu bewahren. Diese Frage verschärft sich in von Säkularisierung geprägten Kontexten, in denen sich viele Menschen in ihrem Handeln an christlichen Traditionen orientieren, ohne sich dessen bewusst zu sein und sich dies zuzugestehen.

Mit den Fragen nach kontextueller Versprachlichung des Christlichen und dessen (Un-)Bewusstsein will sich dieses Oberseminar auseinandersetzen.

Literatur:

Literatur wird im Seminar bereitgestellt.

Fachschaft 07 – Katholische Theologie



Liebe Studierende des Fachbereichs 07,

wir sind die Fachschaft (0)07 der Katholischen Theologie und verstehen uns als PIG (PIG kommt von Politische-Interessen-Gemeinschaft). Das heißt, dass unsere Hauptaufgabe die Vertretung der Interessen der Studierenden gegenüber dem Fachbereich ist. Wir haben z.B. Einfluss auf das Lehrangebot und die Verwendung der QSL-Mittel, indem wir aktiv in verschiedenen Gremien des Fachbereiches mitarbeiten. Außerdem sind wir als Fachschaft konstituiert und vertreten unseren Fachbereich innerhalb der Universität.

Neben unserer politischen Tätigkeit sind wir aber auch bekannt für unsere Events, die wir während des Semesters organisieren. Dazu gehört u.a. die legendäre Adventsfeier im Wintersemester bzw. das Grillfest im Sommersemester, die Fahrt zum alljährlichen Theo-Cup und die Organisation des Dies Academicus. Zu einem festen Bestandteil unserer Arbeit ist auch die Mitwirkung an dem interreligiösen Projekt "Café Abraham" in Kooperation mit KHG, ESG, IHG und Fachschaft 06 geworden. Darüber hinaus sind wir stolz, als Initiatoren des "Humans of Goethe"-Projekts gelten zu können.

Fachschaftssitzung
mittwochs 12 – 14 Uhr im Raum NG 2.708 (PIG)

fachschaft07@gmx.de

**Gesellschaft der
Alumni und
Freunde des
Fachbereiches Katholische Theologie
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt**



Die GAFF ist die Gesellschaft der Alumni und Freunde des Fachbereiches Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. und somit der Zusammenschluss der ehemaligen Studierenden und Freunde des Fachbereiches Katholische Theologie zu einem gemeinnützigen Verein.

Dieser Verein unterstützt finanziell die Forschung und Lehre sowie Projekte des Fachbereiches, bietet aber auch Studenten und Studentinnen finanzielle Hilfe in Härtefällen an und würdigt deren besondere wissenschaftliche Leistungen in Form einer jährlichen Preisvergabe.

Die GAFF sieht es darüber hinaus als ihre Aufgabe an, wissenschaftliche Vorträge und künstlerische Darbietungen für ihre Mitglieder und Gäste zu veranstalten und damit den Fachbereich an der Universität, in der Stadtöffentlichkeit und darüber hinaus bekannt zu machen.

Wesentlich ist es uns auch, dass Studentinnen und Studenten in der GAFF das berufliche Wissen und die Beziehungen der Ehemaligen, die sich in der GAFF zusammengefunden haben, nutzen und mit deren Unterstützung rechnen können.

Auf diese Weise will die GAFF die persönlichen Beziehungen unter ihren Mitgliedern und zum Fachbereich hin fördern und stärken, um ein Netzwerk entstehen zu lassen, das die vielen wissenschaftlichen Möglichkeiten und Erfahrungen der Studierenden von heute und die der Ehemaligen, die heute im Berufsleben stehen, zum gegenseitigen Nutzen miteinander verbindet.

Von diesem Netzwerk Fachbereich – Studierende – Ehemalige können somit alle Gruppen profitieren.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und heißen frühere und gegenwärtige Studierende sowie sonstige Interessierte in unserem Verein herzlich willkommen.

Weitere Informationen zur GAFF, die Satzung und eine Beitrittserklärung mit Angabe der Mitgliedsbeiträge finden Sie auf der Internetpräsenz:

<http://www.gaff-goethe.de>

Stand: 01.10.2019

Herausgeber:

Fachbereich Katholische Theologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Gestaltung und Layout

Angelika Neuse, FB 07, Katholische Theologie

Daniel Botros, FB 07, Katholische Theologie

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Trotz höchster Sorgfalt können Angaben und Beschreibungen nicht aktuell oder fehlerhaft sein. Daher kann für die Angaben keine Gewähr übernommen werden. Bei Fragen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an Dozenten oder die Dozentin, zum Studienverlauf an die Studienfachberatung am Fachbereich. Anfragen, Lob und Kritik zum Inhalt und zur Gestaltung senden Sie bitte an

dekanat07@uni-frankfurt.de